

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen. ☎ 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn. ☎ 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg. ☎ 07457/3139 (und **Pressewart**): **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm. ☎ 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen. ☎ 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn. ☎ 07157/8620; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen. ☎ 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70. ☎ 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Gilch, Plochingen Str. 6, 7066 Baltmannsweiler. ☎ 07153/41375; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70. ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80. ☎ 0711/741512

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. **Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983**
2. **Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1985**
3. **Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986**
4. **Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981**
5. **Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 2/1986**
6. **Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1984**

REDAKTIONSSCHLUSS: 04.11.86

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTTEMBERG-ROCHADE

Württemberg schlägt Baden 8,5:7,5

Nach siebenjähriger Pause (!) wurde die Länderkampfradition der beiden benachbarten Schachverbände am 21.9. im Vereinsheim der SG Vaihingen-Rohr wieder aufgenommen. Obwohl die beiden Mannschaftsführer Saffran (Baden) und Rädiker (Württemberg) auf einige Spitzenspieler verzichten mußten, traf an den 16 Brettern (davon 2 Damen- und 2 Jugendbretter) doch eine recht repräsentative Meistergarde aufeinander, die sich einen bis zum Schluß spannenden und offenen Kampf lieferte.

Obwohl Baden wegen der größeren Anzahl von Spielern mit Bundesligaerfahrung leicht favorisiert schien, gelang es den verbissenen kämpfenden Württembergern nach wechselvollem Verlauf – Baden führte 2:0, dann Württemberg 6:4 – knapp die Nase vorn zu behalten. Nachdem Baden durch schreckliche Zeitnoteinbrüche an beiden Jugendbrettern zum 7,5:7,5 ausgeglichen hatte, gelang es Peter Bauer mit dem letzten Zug des Länderkampfes 29.Dxf6 matt, den Badensern den "Coup de grace" zu versetzen.

Hervorzuheben ist die reife Endspielleistung von Sonja Schröder, die ihre erfahrene Gegnerin eiskalt zusammenschob.

Mein besonderer Dank gilt dem Ausrichter, der die äußeren Bedingungen für einige sehenswerte Schachpartien schuf, und der württembergischen Mannschaft, die zwar nicht an allen Brettern gut spielte, aber durchweg vorbildlichen kämpferischen Einsatz zeigte und deshalb den Sieg durchaus verdient hat.

Einzelergebnisse:

1.P.Hertzog (Bad Cannstatt) - G.Siegel (Zähringen)	1/2
2.R.Fritsch (SSF 1879) - A.Ostl (Heidelberg)	0:1
3.Dr.Fahnenschmidt (Sindelf.) - H.Vatter (Zähringen)	1/2
4.T.Kabisch (Sindelfingen) - G.Kiefer (Zähringen)	1:0
5.P.Kindl (Wolfbusch) - Dr.Neunhöffer (Heidelberg)	1:0
6.R.Kraut (Schmiden) - L.Arnold (Karlsruhe)	0:1
7.M.Hönsch (Tübingen) - O.Müller (Kirchheim)	1/2
8.P.Bauer (Sindelfingen) - C.Herbrechtsmeier (Zähringen)	1:0
9.H.Sölch (Wolfbusch) - C.Werner (Karlsruhe)	0:1
10.Dr.Schröder (Markdorf) - P.Mack (Heidelberg)	1/2
11.T.Escher (Marbach) - R.Mandl (Heidelberg)	1:0
12.W.Seeger (SSF 1879) - J.Kettner (Karlsruhe)	1:0
13.Sonja Schröder (Markdorf) - U.Wasnetzky (Ladenburg)	1:0
14.Beatrix Lorenz (Marbach) - A.Huber (Sasbach)	1/2
15.Marc Werner (Wolfbusch) - R.Weis (Untergrombach)	0:1
16.Mathias Ruf (Fasanenhof) - S.Löffler (Karlsruhe)	0:1

Endstand:

8,5:7,5

Bernd Rädiker

Paßstelleninformation

Bitte vormerken:

Vom 16.11. bis 02.12.86 bin ich unerreichbar im Auslandsurlaub.

Wilfried A. Gilch

Oberliga-Bulletin 1986/87

Verbandsspielleiter Hajo Gnirk gibt ein Bulletin der Württ. Oberliga 1986/87 mit sämtlichen gespielten Partien heraus. Die einzelnen Lieferungen werden jeweils ca. 2 Wochen nach dem jeweiligen Rundetermin versandt. Zur Bestellung genügt es, die Gesamtkosten für sämtliche Lieferungen in der Saison 1986/87 in Höhe von DM 15,- (z.B. in Briefmarken) an die o.g. Adresse von Hajo Gnirk zu schicken.

Oberliga

Terminplan und Mannschaftsaufstellungen

Termine:

1. Runde am 05.10.86

Tübingen – Fasanenhof
SSF 1879 II – SC Kirchheim
SK Schw. Hall – Markdorf
Post Ulm – Langenau

2. Runde am 26.10.86

Fasanenhof – Langenau
Markdorf – Post Ulm
SC Kirchheim – SK Schw. Hall
Tübingen – SSF 1879 II

3. Runde am 16.11.86

SSF 1879 II – Fasanenhof
SK Schw. Hall – Tübingen
Post Ulm – SC Kirchheim
Langenau – Markdorf

4. Runde am 14.12.86

Fasanenhof – Markdorf

SC Kirchheim – Langenau
Tübingen – Post Ulm
SSF 1879 II – SK Schw. Hall

5. Runde am 18.01.87

SK Schw. Hall – Fasanenhof
Post Ulm – SSF 1879 II
Langenau – Tübingen
Markdorf – SC Kirchheim

6. Runde am 15.02.87

Fasanenhof – SC Kirchheim
Tübingen I – Markdorf
SSF 1879 II – Langenau
SK Schw. Hall – Post Ulm

7. Runde am 15.03.87

Post Ulm – Fasanenhof
Langenau – SK Schw. Hall
Markdorf – SSF 1879 II
SC Kirchheim – Tübingen

Mannschaftsaufstellungen:

SV Tübingen

1.U.Trettin
2.M.Hönsch
3.M.Hohfeld
4.R.Schlenker
5.C.Frick
6.Dr.Koppenhöfer
7.M.Nimtz
8.Dr.Ellinger
9.A.Joksch
10.O.Schmidt
11.R.Bräuning
12.M.Werner
13.B.Egger
14.R.Albulet
15.W.Geiger
16.J.-C.Gieseler

SSF 1879 II

1.M.Strobel
2.H.Schmid
3.W.Sauermann
4.P.Pangritz
5.Dr.Pegolaro
6.W.Wolf
7.C.Seyfried
8.E.Herter
9.P.Grossmann
10.R.Griesinger
11.W.Bareiß
12.Dr.Stingl
13.P.Werner
14.M.Marinkovic
15.O.Mock
16.R.Grünwald

SK Schwäbisch Hall

1.B.Prinz
2.W.Eberlein
3.W.Müller
4.H.-M.Fetzer
5.M.Riedel
6.Dr.Xander
7.P.Krause
8.H.-P.Klenk
9.B.Meinel
10.G.Krenedics
11.E.Neumann
12.S.Rajic
13.K.H.Bleser
14.A.Nannt
15.P.Hlawatschek
16.U.Bischoff

Post-SV Ulm

1.J.Dörflinger
2.O.Sick
3.T.Pieper
4.R.Fritz
5.U.Link
6.C.Habel
7.R.Bendel
8.Herm.Lörcher
9.J.Koch
10.M.Erler
11.T.Oberst
12.K.Trotzki
13.A.Schulze
14.T.Erler
15.Hein.Lörcher
16.W.-U.Schallenmüller

Langenau

1.J.Rentschler
2.U.Staber
3.B.Schneider
4.H.Hörsch
5.P.Hahnewald
6.R.Wutzke
7.H.Schlais
8.W.Gaier
9.M.Lachmayer
10.Dr.Riedl
11.R.Wagner
12.G.Moese
13.S.Geutner
14.J.Erbs
15.M.Junginger
16.G.Rößmanith

Markdorf

1.Dr.Schröder
2.D.Knödler
3.R.Widmann
4.A.Weidel
5.H.Tillmann
6.T.Arnold
7.S.Schröder
8.T.Weiß
9.H.Schmidt
10.U.Lips
11.M.Schröder
12.Dr.Ebner
13.F.Biller
14.K.Wecker
15.P.Michal
16.T.Heinz



SC Kirchheim 8.M.Jonas
 1.W.Melcher 9.R.Richter
 2.W.Flogaus 10.M.Käber
 3.S.Krämer 11.A.Dohrn
 4.T.Ganter 12.E.Reichert
 5.W.Hartmann 13.R.Flogaus
 6.T.Hartmann 14.F.Frenzl
 7.F.Fronmüller 15.P.Vetter
 16.L.Kirchner

Fasanenhof 8.W.Wienand
 1.M.Ruf 9.M.Rehm
 2.M.Böhm 10.G.Wagner
 3.R.Lutz 11.A.Koppe
 4.G.Böhm 12.R.Lenkl
 5.P.v.Berg 13.B.Siegel



Verbandsliga Süd

Terminplan und Mannschaftsaufstellungen

Termine:

- 1. Runde am 28.09.86**
 Tübingen II – Schramberg
 Post Ulm II – Spaichingen
 Biberach – Ostfildern
 Ebersbach – Kisslegg
 spielfrei: Pfullingen
- 2. Runde am 19.10.86**
 Ostfildern – Ebersbach
 Spaichingen – Biberach
 Schramberg – Post Ulm II
 Pfullingen – Tübingen II
 spielfrei: Kisslegg
- 3. Runde am 02.11.86**
 Post Ulm II – Pfullingen
 Biberach – Schramberg
 Ebersbach – Spaichingen
 Kisslegg – Ostfildern
 spielfrei: Tübingen II
- 4. Runde am 32.11.86**
 Spaichingen – Kisslegg
 Schramberg – Ebersbach
 Pfullingen – Biberach
 Tübingen II – Post Ulm II
 spielfrei: Ostfildern
- 5. Runde am 21.12.86**
 Biberach – Tübingen II
 Ebersbach – Pfullingen

- Kisslegg – Schramberg
 Ostfildern – Spaichingen
 spielfrei: Post Ulm II
- 6. Runde am 25.01.87**
 Schramberg – Ostfildern
 Pfullingen – Kisslegg
 Tübingen II – Ebersbach
 Post Ulm II – Biberach
 spielfrei: Spaichingen
- 7. Runde am 22.02.87**
 Ebersbach – Post Ulm II
 Kisslegg – Tübingen II
 Ostfildern – Pfullingen
 Spaichingen – Schramberg
 spielfrei: Biberach
- 8. Runde am 22.03.87**
 Pfullingen – Spaichingen
 Tübingen II – Ostfildern
 Post Ulm II – Kisslegg
 Biberach – Ebersbach
 spielfrei: Schramberg
- 9. Runde am 12.04.87**
 Kisslegg – Biberach
 Ostfildern – Post Ulm II
 Spaichingen – Tübingen II
 Schramberg – Pfullingen
 spielfrei: Ebersbach

Verbandsliga Nord

Terminplan und Mannschaftsaufstellungen

Termine:

- 1. Runde am 28.09.86**
 Königsbronn – Giengen
 Bad Cannstatt II – SG Schw.
 Gmünd
 Kornwestheim – SV Ludwigsburg
 Marbach II – Feuerbach
 spielfrei: Sindelfingen II
- 2. Runde am 19.10.86**
 SV Ludwigsburg – Marbach II
 SG Schw. Gmünd – Kornwest-
 heim
 Giengen – Bad Cannstatt II
 Sindelfingen II – Königsbronn
 spielfrei: Feuerbach
- 3. Runde am 02.11.86**
 Bad Cannstatt II – Sindelfingen II
 Kornwestheim – Giengen
 Marbach II – SG Schw. Gmünd
 Feuerbach – SV Ludwigsburg
 spielfrei: Königsbronn
- 4. Runde am 23.11.86**
 SG Schw. Gmünd – Feuerbach
 Giengen – Marbach II
 Sindelfingen II – Kornwestheim
 Königsbronn – Bad Cannstatt II
 spielfrei: SV Ludwigsburg
- 5. Runde am 21.12.86**
 Kornwestheim – Königsbronn
 Marbach II – Sindelfingen II

- Feuerbach – Giengen
 SV Ludwigsburg – SG Schw.
 Gmünd
 spielfrei: Bad Cannstatt II
- 6. Runde am 25.01.87**
 Giengen – SV Ludwigsburg
 Sindelfingen II – Feuerbach
 Königsbronn – Marbach II
 Bad Cannstatt II – Kornwestheim
 spielfrei: SG Schw. Gmünd
- 7. Runde am 22.02.87**
 Marbach II – Bad Cannstatt II
 Feuerbach – Königsbronn
 SV Ludwigsburg – Sindelfingen II
 SG Schw. Gmünd – Giengen
 spielfrei: Kornwestheim
- 8. Runde am 22.03.87**
 Sindelfingen II – SG Schw.
 Gmünd
 Königsbronn – SV Ludwigsburg
 Bad Cannstatt II – Feuerbach
 Kornwestheim – Marbach II
 spielfrei: Giengen
- 9. Runde am 12.04.87**
 Feuerbach – Kornwestheim
 SV Ludwigsburg – Bad Cannstatt
 II
 SG Schw. Gmünd – Königsbronn
 Giengen – Sindelfingen II
 spielfrei: Marbach II

Mannschaftsaufstellungen

Sindelfingen II

- 1.A. Carstens
- 2.H. Hoffmann
- 3.H.-H. Kopp
- 4.M. Werner
- 5.J. Degerhardt
- 6.G. Schroth
- 7.W. Botta
- 8.G. Rehn
- 9.H. Messner
- 10.D. Knobloch
- 11.W. Vogel
- 12.W. Kühne
- 13.J. Brunner
- 14.Dr. Retzlaff
- 15.J. Bauer
- 16.J. Spurga

Kornwestheim

- 1.T. Lang
- 2.H.-P. Faißt
- 3.A. Winkler
- 4.M. Schmidt
- 5.J. Raichle
- 6.T. Bantel
- 7.H. Schmutzer
- 8.G. Winkler
- 9.R. Kumer
- 10.J. Phillips
- 11.H.-D. Friesch
- 12.F. Zessin
- 13.R. Fleischer
- 14.A. Schürz
- 15.W. Gaus
- 16.K. Parashidis

Marbach II

- 1.S. Eisele
- 2.M. Schleske
- 3.G. Stiegler
- 4.H.-W. Herrman
- 5.H. Stiegler
- 6.J. Kiemm
- 7.E. Trefzer
- 8.H.-D. Taxis
- 9.R. Weber
- 10.Dr. Richter
- 11.D. Räuchle
- 12.B. Möller
- 13.Dr. Götz
- 14.K. Pomm
- 15.W. Fritzsche
- 16.M. Lang

Bad Cannstatt II

- 1.M. Krockenberg
- 2.F. Wrobel
- 3.M. Bauer
- 4.P. Pflichthofer
- 5.U. Schiestl
- 6.H. Acksteiner
- 7.V. Scheeff
- 8.S. Edelmann
- 9.M. Eberle
- 10.P. Nörr

Feuerbach

- 1.G. Mavropoulos
- 2.H. Pöthig

Giengen

- 1.J. Mayer
- 2.F. Zeller
- 3.K. Bräunlin
- 4.S. Monteforte
- 5.J. Steck
- 6.J. Sperr
- 7.A. Kowohl
- 8.M. Bauder
- 9.K. Monteforte
- 10.J. Ullmann
- 11.M. Just
- 12.J. Preisach
- 13.R. Koci
- 14.U. Wenning
- 15.W. Schuster
- 16.H. Kohl

SV Ludwigsburg

- 1.H. Keilhack
- 2.Beyer
- 3.F. Ott
- 4.H. Braun
- 5.T. Baumstark
- 6.E. Schulze
- 8.A. Whittome
- 9.G. Bree
- 10.D. Jauch
- 11.J.-S. Rabl
- 12.U. Lasslop
- 13.W. Riegert
- 14.B. Vrabac
- 15.E. Bagg
- 16.M. Jahnke

SG Schwäbisch Gmünd

- 1.P. Held
- 2.E. Fochtlter
- 3.L. Roth
- 4.Dr. Schils
- 5.C. Grawe
- 6.A. Schöbler
- 7.S. Schmieder
- 8.J. Pfister
- 9.A. Abele
- 10.Dr. Frank
- 11.Dr. Merinsky
- 12.E. Schäfer
- 13.M. Miller



Mannschaftsaufstellungen

Pfullingen

- 1.E. Frolik
- 2.D. Einwiller
- 3.B. Einwiller
- 4.G. Henn
- 5.M. Nagelsdiek
- 6.Dr. Blöck
- 7.S. Gerakakis
- 8.K. Weipert
- 9.G. Heller
- 10.K. Kimmerle
- 11.E. Sautter
- 12.H. Jenke
- 13.A. Fink
- 14.Dr. Kimmerle
- 15.W. Dohmel
- 16.T. Fink

Tübingen II

- 1.O. Schmidt
- 2.R. Bräuning
- 3.A. Joks
- 4.M. Werner
- 5.R. Albullet
- 6.B. Egger
- 7.W. Geiger
- 8.J.-C. Gieseler
- 9.C. Schulz
- 10.G. Voigt
- 11.J. Widmer
- 12.D. Oehlmann
- 13.C. Wolf
- 14.J. Wöll
- 15.D. Rückheim
- 16.D. Repplinger

Post Ulm II

- 1.P. Janz
- 2.M. Erler
- 3.T. Oberst

- 4.K. Trotzki
- 5.A. Schulze
- 6.T. Erler
- 7.Hein. Lörcher
- 8.W.-U. Schallenmü
- 9.T. Gruber
- 10.U. Paserat
- 11.W. Bleher
- 12.F. Gatzke
- 13.U.v. Hülsen
- 14.W. Frey
- 15.M. Stuckel
- 16.R. Rothenbücher

Biberach

- 1.H. Namyslo
- 2.M. Lenhardt
- 3.M. Mock
- 4.S. Götz
- 5.Dr.v. Wedel
- 6.H. Göcke
- 7.P. Becker
- 8.W. Scherer
- 9.Raf. Kress
- 10.N. Matuschek
- 11.L. Sander
- 12.M. Köhler
- 13.Rol. Kreß
- 14.A. Fischer
- 15.D. Butscher
- 16.R. Winter

Ebersbach

- 1.T. Nonnenmache
- 2.R. Wolf
- 3.W. Junger
- 4.T. Rothermel
- 5.R. Weber
- 6.U. Junger
- 7.K. Höflinger
- 8.E. Kos

- 9.A. Krebs
- 10.D. Hettfleisch
- 11.M. Klink
- 12.H. Zehmih
- 13.H.-J. Höfer
- 14.K. Zettel
- 15.J. Dobrolowsky
- 16.T. Ostric

Kisslegg

- 1.R. Nickel
- 2.M. Rist
- 3.J. Längl
- 4.G. Gauß
- 5.V. Schupp
- 6.W. Seifried
- 7.P. Martini
- 8.G. Huber-Delle
- 9.G. Mütz
- 10.K. Beilicke
- 11.M. Mast
- 12.J. Gebhardt
- 13.M. Müller
- 14.J. Kuhl
- 15.A. Engelhart
- 16.M. Wieser

Ostfildern

- 1.M. Müller
- 2.H.-U. Höschele
- 3.J. Jojart
- 4.B. Wepfer
- 5.W. Ruisinger
- 6.W. Eilers
- 7.W. Seibold
- 8.R. Krämer
- 9.G. Meurisch
- 10.B. Zappe
- 11.L. Iltisberger

- 12.R. Mickler
- 13.G. Göhler
- 14.V. Nusser
- 15.R. Steimer
- 16.M. Geltz

Spaichingen

- 1.B. Hengstler
- 2.H. Elstner
- 3.H. Glemser
- 4.F. Hauser
- 5.R. Grimm
- 6.E. Röttinger
- 7.S. Hengstler
- 8.Georg Hengstl
- 9.R. Hagen
- 10.S. Reschberger
- 11.C. Kemmler
- 12.A. Zepf
- 13.C. Gulden
- 14.P. Butz
- 15.Gerh. Hengstl
- 16.Dr. Pröpster

Schramberg

- 1.Wo. Haist
- 2.Wi. Haist
- 3.A. Maier
- 4.H. Kosian
- 5.H. Harter
- 6.M. Wistuba
- 7.H. Eschle
- 8.H. Rapp
- 9.V. Schier
- 10.S. Aberle
- 11.W. Huber
- 12.W. Spelge
- 13.T. Becker
- 14.U. Bäumer
- 15.M. Knecht
- 16.J. Aberle

Oberliga

1. Runde:

Tübingen – Fasanenhof 5:3

Tretting – Ruf 1/2; Hönsch – M.Böhm 0:1; Hohlfeld – Lutz 1/2; Schlenker – G.Böhm 1/2; Frick – v.Berg 1/2; Nimtz – Schuh 1:0; Joks – Wienand 1:0; Bräuning – Rehm 1:0

SSF 1879 II – SC Kirchheim 4:4

Strobel – Melcher 1:0; Schmid – W.Flogaus 1/2; Saueremann – Krämer 0:1; Pangritz – Ganter 1/2; Dr.Pegoraro – W.Hartmann 0:1; Wolf – T.Hartmann 1:0; Herter – Fronmüller 0:1; Griesinger – Jonas 1:0

SK Schw. Hall – Markdorf 4:4

Prinz – Dr.Schröder 1/2; Eberlein – Knödler 1/2; Müller – Widmann 1:0; Fetzer – Weidel 0:1; Riedel – Tillmann 1:0; Dr.Xander – Arnold 0:1; Krause – S.Schröder 1:0; Klenk – Weiß 0:1

Post Ulm – Langenau 4:4+H

Dörlinger – Rentschler 1/2; Sick – Staber H; Pieper – Hörsch 1:0; Fritz – Hahnenwald 0:1; Link – Wutzke 1:0; Habel – Schlais 0:1; Bendel – Gaier 1/2; M.Erlar – Lachmayer 1:0

Verbandsliga

Gruppe Nord:

1. Runde vom 28.09.86:

Königsbronn – Giengen 4:4; Weiß – Zeller 1:0; Laible – Bräunlin 1:0; U.Rißmann – S.Monteforte 1/2; R.Schreiber – Steck 1/2; J.Schreiber – Sperr 0:1; Bofinger – Kowohl 0:1; Deffner – Bauder 1:0; Köhler – K.Monteforte 0:1

Bad Cannstatt II – SG Schw.Gmünd 3:4+H; Krockenberger – Held 0:1; Wrobel – Fochtler 0:1; M.Bauer – Roth 0:1; Acksteiner – Dr.Schils 1:0; Scheeff – Schössler 1/2; Edelman – Schmieder 1/2; Eberle – Pfister H; Mährlein – Abele 1:0

Kornwestheim – SV Ludwigsburg 5,5:2,5; Lang – Keilhack 1:0; Faißt – Beyer 0:1; A.Winkler – Braun 1/2; Schmidt – Baumstark 1:0; Raichle – Schulze 0:1; T.Bantel – Reifschneider 1:0; Schmutzer – Whittome 1:0; G.Winkler – Bree 1:0

Marbach II – Feuerbach 6:2; Eisele – Mavropoulos 1/2; Schleske – Pöthig 1:0; G.Stiegler – Zwicker 1:0; H.Stiegler – Hörmann 1/2; J.Klemm – Hautschek 1:0; Trefzer – Hörmann 1:0; R.Weber – Dr.Born 0:1; Räuchle – Arendt 1:0

spielfrei: Sindelfingen II

Gruppe Süd:

Tübingen II – Schramberg 4,5:3,5; O.Schmidt – Wo.Haist 1/2; Bräuning – Wi.Haist 1:0; Joksich – Maier 0:1; Werner – Kosian 1:0; Albuliet – Harter 1/2; Egger – Wistuba 1:0; Gieseler – Eschle 0:1; Repplinger – Rapp 1/2

Post Ulm II – Spaichingen 4,5:3,5; Janz – B.Hengstler 0:1; M.Erlar – Elstner 1:0; Oberst – Glemser 0:1; Trotzki – Hauser 1:0; Schulze – Grimm 1:0; T.Erlar – S.Hengstler 1/2; Hein.Lörcher – Gg.Hengstler 0:1; Schallenmüller – Kemmler 1:0

Biberach – Ostfildern 4:4; Namyslo – Müller 1:0; Lenhardt – Höschele 1/2; Mock – Jojart 0:1; Götz – Wepfer 1/2; Dr.v.Wedel – Ruisinger 1/2; Goecke – Seibold 0:1; Scherer – R.Krämer 1/2; Butscher – Göhler 1:0

Ebersbach – Kisslegg 3:5; Nonnenmacher – Nickel 1/2; R.Wolf – Rist 0:1; W.Junger – Längl 1/2; Rothermel – Gauß 1:0; Weber – Schupp 0:1; U.Junger – Seifried 1/2; Höflinger – Huber-Delle 1/2; Kos – Mütz 0:1

spielfrei: Pfullingen

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/7353139
Pressewart: Winfried Aust, Böhmisreuteweg 12 B, 7000 Stuttgart 1, ☎ 0711/6465694

Ausschreibung der Württ. Jugendeinzelmeisterschaften 1987

Auch 1987 finden die Württ. Jugendeinzelmeisterschaften in der Woche nach Ostern, d.h. vom 21. - 25. April 1987 statt. Interessierte Vereine können sich bei der Württ. Schachjugend um die Ausrichtung der Wettbewerbe A-, B-, C-Jugend und Mädchen bewerben. Es besteht die Möglichkeit, einen oder auch mehrere Wettbewerbe zu übernehmen.

Leistungen der Ausrichter:

Unterbringung und Verpflegung der 14 Teilnehmer/innen (A-Jugend 18 Teilnehmer), Stellen eines Turnierleiters, Organisation des Turniers (Spiellokal/Rahmenprogramm etc.), Preise (3 Kleinpokale, Urkunden, weitere nach eigenem Ermessen).

Leistungen der Württ. Schachjugend:

Zuschuß von DM 1500,- (A-Jugend DM 2000,-), ein Freiplatz für den ausrichtenden Verein, organisatorische Hilfestellung.

Stichtage für 1986/87:

A-Jugend: 01.09.87
B-Jugend: 01.09.87
C-Jugend: 01.09.87
Mädchen : 01.09.87

Bewerbungen bitte an den Spielleiter der WSJ: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/7353139.

Manfred Lube

Württ. Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften 1986 in Donzdorf

Endstand A-Jugend:

1. Matthias Ruf/Fasanenhof	13,0	
2. Mark Heidenfeld/WD Ulm	11,5	
3. Christian Bayer/SV Ludwigsburg	10,5	
4. Bernd Schönwälder/BW Reutlingen	10,0	
5. Jörg-Stefan Rabl/SV Ludwigsburg	10,0	
6. Martin Altenhof/Dettingen	10,0	
7. Klaus Seeling/Oberkochen	9,5	
8. Thomas Erlar/Post Ulm	9,5	
9. Alexander Kralj/Mönchfeld	8,5	
10. Markus Stempfle/Neuenstadt	8,0	
11. Markus Munzert/Tailfingen	8,0	
12. Jürgen Rutz/Winterlingen	7,5	
13. Matthias Reichert/Iggingen	6,5	
14. Frank Zessin/Kornwestheim	6,5	
15. Frank Braig/Geislingen	5,0	
16. Michael Kunert/Ellwangen	1,5	
17. Martin Häbeler/Tuttlingen	0,5	

Endstand B-Jugend:

1. Marc Lang/Marbach	13,5	
2. Michael Schröder/Markdorf	13,0	
3. Heiko Unrath/Grunbach	10,5	
4. Peter Gomolla/Königsbronn	10,5	
5. Rudolf Schmidt/Mönchfeld	10,0	
6. Jochen Schlenker/Schwenningen	9,5	
7. Peter Marwan/Heubach	8,5	
8. Andreas Keil/Esslingen	8,0	
9. Thomas Glaser/Asperg	6,0	
10. Matthias Lehnert/Erdmannhausen	6,0	
11. Andreas Mokosch/Marbach	6,0	
12. Konrad Pomm/Marbach	6,0	
13. Jusuf Cabir/Donzdorf	5,5	
14. Gerd Wende/Donzdorf	4,0	
15. Sascha Hänle/Lauterstein	2,0	
16. Thomas Lehnert/Erdmannhausen	1,0	

Endstand C-Jugend:

1. Thomas Augat/SV Ludwigsburg	13,0	
2. Robin Lorenz/Marbach	12,5	
3. Hartmut Cech/Feuerbach	12,0	
4. Harry Gohil/Ebingen	11,5	
5. Zlatko Jurisic/Markdorf	11,5	
6. Roland Schilpp/Nabern	8,5	
7. Stefan Fink/Nabern	7,5	
8. Marko Smolnik/Heilbronn	7,0	
9. Rainer Fauth/Obersulm	6,0	
10. Daniel Söllner/St.-Frommern	5,5	
11. Gregor Gündisch/Heidenheim	5,5	
12. Alexander Samak/Esslingen	5,5	
13. Ingo König/Aulendorf	5,0	
14. Oliver Blank/Dettingen	5,0	
15. Kristian Mencl/Heidenheim	3,5	
16. Dieter Bittner/Heidenheim	1,5	

Endstand Mädchen:

1. Sonja Schröder/Markdorf	13,0	
2. Gabi Kozma/Erdmannhausen	10,5	
3. Petra Hofmann/Böbingen	10,0	
4. Elke Sautter/Pfullingen	9,0	
5. Beatrix Lorenz/Marbach	9,0	
6. Sonja Hellmuth/Mönchfeld	7,5	
7. Anja Ludwig/Heidenheim	7,0	
8. Tanja Glück/Leingarten	7,0	
9. Ilona Sauer/Eislingen	5,0	
10. Susanne Schönegg/Tailfingen	4,0	
11. Martina Coconcelli/Dettingen	4,0	
12. Ingrid Rosenboom/Mönchfeld	4,0	
13. Sandra Rutz/Winterlingen	1,0	
14. Claudia Böhmler/Lichtenstein	0,0	

Württ. Verbndsjugendliga

Gruppe Nord

7. Runde:

SV Ludwigsburg – Bad Rappenau 5,5:2,5; Schw. Gmünd – Heidenheim 4:4; Giengen – Böblingen 3:5; Marbach – Mönchfeld 4,5:3,5

Abschlußtabelle

1. Marbach	14:0 36,5	5. Mönchfeld	6: 8 24,5+x
2. Heidenheim	11:3 39,5	6. Schw. Gmünd	3:11 20,5
3. Böblingen	10:4 34+x	7. Giengen	2:12 23,0
4. SV Ludwigsburg	8:6 27,5	8. Bad Rappenau	2:12 11,5

Gruppe Süd

7. Runde:

Tuttlingen – Laupheim 4,5+x:0; Ebersbach – Pfullingen 3,5:4,5; Post Ulm – Kisslegg 4,5:3,5; Winterlingen – Markdorf 1,5:6,5

Abschlußtabelle

1. Post Ulm	14:0 36+x	5. Tuttlingen	7: 724,5+x
2. Kisslegg	11:3 35,0	6. Laupheim	3:11 19,0
3. Markdorf	8:6 31,0	7. Winterlingen	3:11 17,5
4. Pfullingen	8:6 30,0	8. Ebersbach	2:12 24,0

Marbachs Schachjugend ist wieder Meister

Hoher 6:2 Sieg im Finale gegen Ulm

Zum zweiten Mal hintereinander erspielte sich die Jugend des Schachvereins Marbach den Titel des Württ. Jugendmannschaftsmeisters. Nachdem in den letzten beiden Jahren Pfullingen der Finalgegner war, traf man in diesem Jahr mit Ulm auf eine weitgehend unbekanntere Mannschaft. Die Marbacher Spieler ließen sich dadurch aber nicht nervös machen, spielten sehr konzentriert und wurden dafür mit dem deutlichen 6:2 Sieg belohnt.

Das eigentlich Endspiel wurde am 31.8.86 nur noch an 6 Brettern ausgetragen. Die beiden Spitzenpaarungen Stefan Mohr und Michael Schleske gegen Thomas und Mark Erler aus Ulm mußten aus Termingründen vorverlegt werden und endeten Remis.

Die anderen Partien waren hart umkämpft und endeten jeweils ohne "friedliche" Unentschieden. Am schnellsten kam Beatrix Lorenz zum Punktgewinn. Sie hatte bereits in der Eröffnungsphase die Königsstellung von Gabi Eberhardt geschwächt und konnte im weiteren Angriff eine Figur gewinnen. Nach knapp zwei Stunden mußte die Ulmerin aufgeben. Eine Stunde später folgten die nächsten Entscheidungen: Wolfgang Fritzsche fand eine für ihn günstige Abwicklung ins Endspiel. Er opferte vorübergehend einen Bauern, erhielt dafür aber positionelles Übergewicht. Nach einem Qualitätsgewinn war sein Sieg nur noch eine Frage der Zeit. Am Schülerbrett benötigte Hauke Dutschak einige Zeit, um sich mit den schwarzen Steinen aus der Verteidigungsstellung zu befreien. Zug um Zug vergrößerte er seine positionellen Vorteile, bis er schließlich mit einer Kombination die Qualität gewann. Nach einer Unachtsamkeit seines Gegners folgte bald darauf das Matt.

Vor Ablauf der vierten Stunde wurden die letzten drei Partien dieses Enspiels entschieden. An Brett 3 war während des ganzen Spiels der Damenflügel im Brennpunkt des Geschehens. Konrad Pomm brachte hier seine Figuren besser ins Spiel, was sich am Ende durch zwei Bauerngewinne bezahlte machte. Als die Freibauern dann Richtung Grundlinie marschierten, war das Spiel nach wenigen Zügen entschieden. Damit war die Marbacher Siegesserie noch nicht zu Ende. An Brett 6 hatte Robin Lorenz schon einen Bauern und die Qualität gewonnen, bevor er in Zeitnot noch einmal bange Minuten überstehen mußte. Als er diese kritische Phase gemeistert hatte, war an seinem Sieg nicht mehr zu zweifeln. Eine Resultatsverbesserung zugunsten von Ulm erreichte Gruber an Brett 5 gegen Christian Fingerhut. Fingerhut fehlte hier das Glück des Tüchtigen. Er hatte einen Königsangriff inszeniert, konnte aber keine Entscheidung erzwingen und fiel in der Zeitnotphase einem Fehler zum Opfer. Ulm, das mit 6:2 sicherlich unter Wert geschlagen wurde, gratulierte Marbach anschließend zum Titel. Bemerkenswert ist, daß während des ganzen Spiels eine angenehm ruhige und lockere Atmosphäre herrschte.

Marbach wird sich nun auf die Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften vorbereiten, die vom 26.12. bis zum 30.12.86 in Bonn-Bad Bodesberg stattfinden.

td

Ingo-Auswertung C-Jugendmeisterschaft in Altensteig

1. R. Lorenz	UL 6,0/7 144- 4	8. C. Bräuning	NF 3,5/7 179-11
2. T. Augat	UL 5,0/7 167- 4	9. H. Dutschak	UL 3,0/7 132- 1
3. H. Cech	ST 4,5/7 143- 7	10. M. Kramer	AS 3,0/7 174- 7
4. D. Repplinger	ST 4,0/7 156- 8	11. M. Waldherr	OA 3,0/7 183(7)
5. H. Gohil	AS 4,0/7 149- 6	12. I. König	OS 2,5/7 203- 5
6. W. Schröder	AS 3,5/7 155- 1	13. G. Gündisch	OA 2,0/7 195(10)
7. Z. Jurisic	OS 3,5/7 171- 8	14. A. Samak	NF 1,5/7 208- 6

Ingo-Auswertung Verbandsjugendliga Süd

Markdorf		F. Speier	1,5/4 171- 3
F. Stoll	2,5/4 76-30	J. Speier	4,0/7 160- 3
T. Weiss	1,5/6 139-23	E. Sautter	4,0/5 148-17
M. Schröder	2,5/7 143-20	F. Frommann	2,0/4 198- 4
F. Biller	4,0/6 147-16	H. Dors	0,0/2 189- 4
J. Keller	3,0/6 156-10	J. Jedek	0,5/1 171- 4
H. Stehle	1,0/3 167- 8	M. Wannke	0,0/1 197(1)
S. Schröder	4,0/5 130-28	U. Nieland	1,0/1 211- 4
Z. Jurisic	2,5/5 174- 9	Tuttlingen	
T. Brielmayer	0,5/2 173-12	O. Wiech	2,0/4 103-39
M. Maunz	0,5/1 211(10)	R. Warthmann	3,5/5 109-23
J. Leyboldt	3,0/3 185- 1	A. Dufner	1,5/3 137-24
C. Kopal	1,0/3 204(11)	M. Wieden	0,0/1 162-25
Kisslegg		M. Hässler	4,0/6 136-13
W. Seifried	5,0/7 97-36	H. Paoli	2,5/6 152-13
J. Gebhardt	1,0/6 147-16	C. Kinkelin	1,0/3 200(8)
M. Müller	3,5/6 146- 8	M. Scheu	1,0/3 162- 6
A. Engelhart	3,0/5 151- 9	A. Kämpf	1,5/3 165(9)
M. Wieser	4,5/6 151- 8	H. Schrörm	1,0/1 178- 4
A. Zwick	4,0/7 160- 8	J. Mattes	1,0/1 160(8)
H. Mink	1,5/3 201-14	M. Schoch	0,0/1 177- 4
R. Müller	4,5/5 146-10	T. Barthel	1,0/2 201- 2
A. Wagner	1,0/3 174- 8	Ebersbach	
H. Wagner	0,0/1 233(7)	T. Rothermel	4,0/7 93-18
Pfullingen		A. Krebs	2,5/6 148-11
M. Nagelsdiel	1,5/6 132-21	M. Klink	3,0/6 157-11
S. Gerakakis	3,0/7 147-12	T. Ostric	2,0/5 190- 7
H. Jenke	3,5/6 146-10	H.-J. Höfer	4,0/6 150- 8
R. Wieland	2,0/5 163- 7	F. Müller	2,5/6 205- 5

P. Orthwein	0,0/4 293(4)	A. Ayral	0,5/6 190-10
R. May	3,5/5 201- 3	H. Bihler	1,0/5 195- 7
U. Bucher	1,0/2 190- 4	M. Bihler	1,0/3 210- 8
J. Mader	0,0/1 204(9)	S. Rutz	1,0/4 228- 5
S. Dobler	0,5/1 166-13	M. Klaus	1,0/5 210- 3
Laupheim		T. Sawallich	0,0/2 243(2)
M. Roth	3,5/5 101-21	Post Ulm	
W. Mack	4,5/6 125-10	M. Erler	1,0/2 107-26
A. Roth	4,0/6 138-19	T. Erler	1,0/4 118-28
M. Thevessen	3,0/5 147- 3	A. Schulze	4,5/6 115-35
I. Häussler	0,5/4 224- 4	N. Fried	4,0/6 124-24
S. Läse	s1,5/3 185- 5	T. Gruber	4,5/5 121-13
S. Kiener	1,0/2 243(2)	U. v. Hülsen	4,0/4 131-13
R. Scheck	0,0/1 254(1)	G. Eberhardt	3,5/5 208-11
S. Kohler	0,0/3 176- 4	J. Schur	0,5/4 248(4)
Winterlingen		R. Lindenmaier	3,5/4 147- 9
J. Rutz	2,5/6 137-21	P. Österle	1,0/1 136- 3
T. Kissling	3,5/6 153- 6	A. Dilschneider	0,5/1 168- 4
U. Single	1,0/6 183- 9	M. Frank	0,5/1 176-13

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schafigartenstr. 23, 7031 Steinenbronn. ☎ 07157 8620
Spielleiter: Hermann Haefner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31. ☎ 0711 832454
Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach. ☎ 0711 586193
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim. ☎ 07152 51335
Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Mannschaftsaufstellungen der Landesliga

Spvvg. Böblingen	3. Born	6. Mock	14. Dr. Lehmann
1. Hertweck	4. Damjanovic	7. Freder	15. Dr. Knoll
2. Schiehlen	5. Caspers	8. Widmann	16. Wohlt
3. Till	6. Sukatsch	9. Werner	Mönchfeld
4. Lindenberger	7. Hohi	10. Dr. Stingl	1. Bachmaier
5. Schwarz	8. Koloska	11. Dr. Gackenholtz	2. Welker
6. Wiedemann	9. Richard	12. Fassmann	3. Kralj
7. Eilenberger	10. Busch	13. Dürr	4. Hartmann
8. Beyer	11. Pinkas	14. A. Rieder	5. Wolter
9. Gaugel	12. Korat	15. Lutz	6. Laakmann
10. Düllmann	13. Knecht	SSF 1879 V	7. Kern
11. Sprandel	14. Schubert	1. Hecht	8. Lorenz
12. Rebmann	15. Matzig	2. Brandstetter	9. Seemann
13. Wenzel	16. Scherzinger	3. Brauner	10. Hahn
14. Damson	Sindelfingen III	4. Lotz	11. Hellmuth
15. Schweizer	1. Steglich	5. Mauch	12. Milcz
16. Grollmuß	2. Vogel	7. J. Rieder	13. Soukop
Wolfbusch II	3. Kühne	8. Kuchenbrodt	14. Lang
1. Eckert	4. Schwalb	9. Neumann	15. Deiner
2. Dr. Erben	5. Brunner	10. Vetter	16. Herrmann
3. Dr. Häcker	6. Dr. Retzlaff	11. Somorjai	Murrhardt
4. Skarke	7. Bauer	12. Bosch	1. Holzschuh
5. Flum	8. Spurga	13. Blutharsch	2. Fruck
6. Glaser	9. Braun	SSF 1879 IV	3. Kaesser
7. Karker	10. Voelter	1. Fassmann	4. Haertner
8. Dr. Schaaf	11. Grossmann	2. Dürr	5. Häußler
9. Müller	12. Dölz	3. Martincevic	6. Bergmann
10. Füllsack	13. Dr. Kistler	4. Schwan	7. Schieber
11. G. Häcker	14. Weiprecht	5. A. Rieder	8. Kroll
12. Bözner	15. Ketterer	6. Koch	9. Langer
13. Gottfried	16. Paucke	7. Kolb	10. Birnkraut
14. Beutelschib	SSF 1879 III	8. Fels	11. Wajant
15. Litzberger	1. Grossmann	9. Dr. Gackenholtz	12. Pospisil
16. Gazdag	2. Griesinger	10. Gehring	13. Zepezauer
HP Böblingen	3. Marinkovic	11. Schröter	14. Masekowsky
1. Hopf	4. Bareiß	12. Ilchen	15. Guggenmos
2. Skribanek	5. Grünwald	13. Eberhardt	16. Schuck

1. Runde: Landesliga

HP Böblingen – Mönchfeld 4,5:3,5

Hopf – Bachmaier 1:0; Skribanek – Welker 1/2; Born – Kralj 1:0; Damjanovic – Hartmann 1:0; Caspers – Wolter 1:0; Sukatsch – Laakmann 0:1; Holh – Kern 0:1; Koloska – Lorenz 0:1

Wolfbusch II – Murrhardt 5:3

Dr. Erben – Holzschuh 1:0; Dr. Häcker – Fruck 1:0; Skarke – Kaesser 0:1; Flum – Haertner 1/2; Karker – Häußler 1:0; Dr. Schaaf – Bergmann 1/2; Müller – Birnkraut 0:1; G. Häcker – Pospisil 1:0

Sindelfingen II – SSF 1879 IV 2:6

Vogel – Fassmann 1/2; Kühne – Martincevic 0:1; Brunner – Schwan 1/2; Dr. Retzlaff – Koch 0:1; Bauer – Kolb 0:1; Spurga – Fels 1/2; Braun – Dr. Gackenholtz 0:1; Dölz – Gehring 1/2

SSF 1879 III – SSF 1879 V 7,5:0,5

Grossmann – Hecht 1:0; Griesinger – Brandstetter 1:0; Marinkovic – Brauner 1:0; Bareiß – Lotz 1:0; Grünwald – Mauch 1:0; Mock – Gallmeister 1:0; Freder – J. Rieder 1/2; Widmann – Kuchenbrodt 1:0

spielfrei: Spvvg. Böblingen

Bezirksliga Staffel I

Spielplan:

1. Runde 05.10.86

Sindelfingen IV – Vaihingen-Rohr
 Herrenberg – Backnang
 Bad Cannstatt III – Vasja Pirc
 Feuerbach II – Zuffenhausen

2. Runde 26.10.86

Vaihingen-Rohr – Zuffenhausen
 Vasja Pirc – Feuerbach II
 Backnang – Bad Cannstatt III
 Sindelfingen IV – Herrenberg

3. Runde 16.11.86

Herrenberg – Vaihingen-Rohr
 Bad Cannstatt III – Sindelfingen IV
 Feuerbach II – Backnang
 Zuffenhausen – Vasja Pirc

4. Runde 14.12.86

Vaihingen-Rohr – Vasja Pirc
 Backnang – Zuffenhausen

Bezirksliga Staffel II

Spielplan:

1. Runde 05.10.86

Waiblingen – Rot
 SSF 1879 VI – Winnenden
 Ditzingen – Schmidlen II
 Weil der Stadt – Gärtringen

2. Runde 26.10.86

Rot – Gärtringen
 Schmidlen II – Weil der Stadt
 Winnenden – Ditzingen
 Waiblingen – SSF 1879 VI

3. Runde 16.11.86

SSF 1879 VI – Rot
 Ditzingen – Waiblingen
 Weil der Stadt – Winnenden
 Gärtringen – Schmidlen II

Sindelfingen IV – Feuerbach II
 Herrenberg – Bad Cannstatt III

5. Runde 18.01.87

Bad Cannstatt III – Vaihingen-Rohr
 Feuerbach II – Herrenberg
 Zuffenhausen – Sindelfingen IV
 Vasja Pirc – Backnang

6. Runde 15.02.87

Vaihingen-Rohr – Backnang
 Sindelfingen IV – Vasja Pirc
 Herrenberg – Zuffenhausen
 Bad Cannstatt III – Feuerbach II

7. Runde 15.03.87

Feuerbach II – Vaihingen-Rohr
 Zuffenhausen – Bad Cannstatt III
 Vasja Pirc – Herrenberg
 Backnang – Sindelfingen IV

4. Runde 14.12.86

Rot – Schmidlen II
 Winnenden – Gärtringen
 Waiblingen – Weil der Stadt
 SSF 1879 VI – Ditzingen

5. Runde 18.01.87

Ditzingen – Rot
 Weil der Stadt – SSF 1879 VI
 Gärtringen – Waiblingen
 Schmidlen II – Winnenden

6. Runde 15.02.87

Rot – Winnenden
 Waiblingen – Schmidlen II
 SSF 1879 VI – Gärtringen
 Ditzingen – Weil der Stadt

7. Runde 15.03.87

Weil der Stadt – Rot
 Gärtringen – Ditzingen
 Schmidlen II – SSF 1879 VI
 Winnenden – Waiblingen

SCHACHKREIS STUTTGART-MITTE

Ingo-Auswertungen Mannschaftskämpfe 1985/86

Kreisklasse:

Rot	
Dr.Deinzer	142- 5
Schensowsky	137-10
Kleszcz	144-10
Sulc	129- 9
Palinkas	149-10
Momirov	141- 9
Harreus	157- 6
Klatt	169- 5
Bauer	173(10)

Korntal	
Glas	119-26
Kulzer	128-10
Anderton	156(13)
Herrmann	122- 4
Franz	148- 3
Heerwig	149- 3
Peter	159- 9
Löffler	163- 9

Sillenbuch	
Jäger	117-23
Lau	129-19
Elsäßer	146-19
Motzer	131-18
Bühler	155-15
Barthelmeß	155-14
Brandt	160-23
Mändlen	165-12
Möhring	120- 2
Egenhofer	124(3)

Ditzingen II	
Kaag	162- 4
Schmitt	123- 2
Schubert	160-11
J.Herzog	164-12
Zeger	172-19
Dr.Kuhn	171- 9
Wimmer	176- 4
Eberhardt	165- 9
Dahlmann	180- 9

Wolfbusch III

Füllsack	139- 3
Gazdag	156-14
R.Sölch	155- 8
Benninger	147-13
Kruck	157-12
Bäzner	140- 8
Gottfried	157- 7
Nikelski	156-12
Beutelschieß	156- 6

SSF 1879 VII	
Vetter	141-27
Eberhard	153-24
Neumann	138-13
Somorjai	157-31
Finze	154-14
Ilchen	152-15
Blutharsch	152(14)
Dr.Fritz	124-15
Hellmann	150-11
A.Henke	162- 8

Degerloch	
Opitz	147-13
Gerlach	141- 9
Berthel	148-10
G.Landeck	137-13
Bannert	162- 8
Breunig	154-12
Walenta	148- 9
Tochtermann	184-10
Czobaniuk	170- 7
Klopper	153(4)

Fasanenhof II	
Lenkl	153-10
Dr.Faulhaber	137- 8
Ernst	158- 8
Koppe	156- 4
Kuhrau	160- 6
Unger	168- 8
Niemeyer	192- 7
Siegel	171-10
Klenner	153- 8
Dieterichs	137- 4
Wahlhandt	187- 6

A-Klasse:

KS Stuttgart

Mödingen	115-13
Stuwe	125-15
N.Martincevic	103-24
Bothmann	133-14
Kraus	139- 9
J.Kiner	152- 6
Salini	155- 4
R.Kiner	174- 5

RW Stuttgart

Renner	145-11
Köller	165(5)
Boudnik	166(7)
Kirchgeßner	149- 3
Bitzer	143(6)
M.Aidam	167-10
G.Aidam	167- 8
Timmer	153-10

DJK Stgt.-Süd

Jüssen	138-14
Sanchez	140- 9
Pawlik	160(12)
Seifried	159-12
Greis	177- 5
Arras	168- 3
Charatsidis	183- 3
Kyriacopoulos	190(8)
Pilowski	164-17

Wolfbusch IV

Werz	172- 6
Nikelski	155-13
Bingel	162-14
Czinege	164- 7
Tulickas	158- 9
Haug	171- 9
Wankler	167- 3
Faustmann	180- 9
Türke	157-12

A-Klasse

Auslosung:

1.Fasanenhof II	09.11.86
2.DJK Stgt.-Süd	07.12.86
3.Wolfbusch IV	11.01.87
4.Korntal II	08.02.87
5.Sillenbuch II	08.03.87
6.Wolfbusch V	29.03.87
7.Feuerbach III	
8.Stgt.-Ost	

Termine:

SSF 1879 VIII

Götze	151-11
Küstler	163-10
A.Henke	156- 9
Rudolph	165- 3
Pech	173-13
Alt	219- 3
Gall	140(3)
Rieger	169-17

Korntal II

Schaaf	173- 3
Abay	159(12)
Ernst	165- 3
Fiedler	170- 5
Botnar	160- 4
Kohout	190(3)
Leins	180- 5
Knapp	168- 2
Ott	225(3)
Bisanz	164(4)

Stgt.-Ost

Meyer	162- 3
Will	135(6)
Sovoly	146- 3
Schilpp	164- 3
Winterkorn	182- 3
Bechtle	167- 3
Schaller	164- 3
Lachenmaier	185- 3
Bohun	187- 3

Sillenbuch

Wachter	181-15
Gerch	180-12
Nyffeler	163(8)
Egenhofer	137(9)
M.Schatz	177- 6
Dieterich	186- 4
Clouser	197(5)
Schmandt	152-17
Ruge	166-10
Henkel	139(4)

Kreisklasse

Auslosung:

1.Wolfbusch III	02.11.86
2.SSF 1879 VII	7.12.86
3.KS Stuttgart	21.12.86
4.RW Stuttgart	25.01.87
5.Ditzingen II	22.02.87
6.Sillenbuch	15.03.87
7.Degerloch	
8.Korntal	

SCHACHKREIS STUTTGART-WEST

Kreiseinzelmeisterschaft 1986

Ich möchte alle Schachspieler, die im Schachkreis Stuttgart-West spielberechtigt sind, zur Kreiseinzelmeisterschaft 1986 einladen. Das Turnier findet in Böblingen, im Vereinszentrum, Schönbuchstr. 21B (nahe Sporthalle) statt.

Die Termine lauten:

18.10./25.10./8.11./15.11./22.11./6.12./13.12.86.

Das Turnier wird in sieben Runden Schweizer System ausgetragen. Das Startgeld beträgt DM 10,-, das Reuegeld DM 20,- pro Spieler. Anmeldeschluß ist der 18.10.86 bis 13.30 Uhr. Turnierbeginn ist jeweils um 14.00 Uhr.

Der Sieger erhält einen Geldpreis in Höhe von DM 150,-. Zudem darf er den Pokal in endgültigen Besitz nehmen. Der Zweiplazierte bekommt DM 100,-. Die übrigen Geldpreise hängen von der Teilnehmerzahl ab.

Für die Bezirkseinzelmeisterschaft qualifizieren sich je nach Teilnehmerzahl die ersten 4 – 5 Teilnehmer.

Voranmeldung sowie weitere Informationen beim Kreisturnierleiter.

Karl-Ulrich Rebmann

Tübinger Str. 67, 7030 Böblingen, ☎07031/274887.

Kreisklasse:

Auslosungen und Termine

Auslosung:

1.Leinfelden	28.09.86
2.Herrenberg II	02.11.86
3.Vaihingen-Rohr III	23.11.86
4.Sindelfingen V	21.12.86
5.Stetten	25.01.87
6.Vaihingen-Rohr II	22.02.87
7.HP Böblingen II	22.03.87
8.Rutesheim	

A-Klasse:	Termine:	B-Klasse Staffel I:	Termine:
Auslosung:	12.10.86	Auslosung:	05.10.86
1. Herrenberg III	09.11.86	1. Rutesheim II	26.10.86
2. Sindelfingen VI	07.12.86	2. Leonberg II	16.11.86
3. Nagold II	11.01.87	3. Wildberg	14.12.86
4. Spvgg. Böblingen II	08.02.87	4. Magstadt	18.01.87
5. Leonberg	08.03.87	5. Sindelfingen VII	15.02.87
6. Nagold I	29.03.87	6. Gärtringen II	15.03.87
7. Leinfelden II		7. Spvgg. Böblingen III	
8. Renningen		8. Stetten II	

B-Klasse Staffel II:	Termine:	C-Klasse Staffel I:	Termine:
Auslosung:	05.10.86	Auslosung:	28.09.86
1. HP Böblingen III	26.10.86	1. Heimsheim	02.11.86
2. Sindelfingen VIII	16.11.86	2. Spvgg. Böblingen IV	23.11.86
3. Gärtringen III	14.12.86	3. Leinfelden IV	21.12.86
4. Weil der Stadt II	18.01.87	4. Rutesheim III	25.01.87
5. Weil i. Sch.	15.02.87	5. Wildberg II	22.02.87
6. Vaihingen-Rohr IV	15.03.87	6. Vaihingen-Rohr VI	22.03.87
7. Waldenbuch		7. Schönaich	
8. Aidlingen		8. Sindelfingen IX	

C-Klasse Staffel II:	Termine:
Auslosung:	28.09.86
1. Magstadt II	02.11.86
2. Leonberg III	23.11.86
3. Vaihingen-Rohr V	21.12.86
4. Sindelfingen X	25.01.87
5. Heimsheim II	22.02.87
6. Leinfelden III	22.03.87
7. Renningen II	



Kreisklasse

1. Runde:

Leinfelden – Rutesheim 4,5:3,5; Vaihingen-Rohr III – Vaihingen-Rohr II 1,5:6,5; Sindelfingen V – Stetten 5:3; Herrenberg II – HP Böblingen II verlegt

Organisation des Schachkreises Stuttgart-West

Kreisleiter: Manfred Schwarz, SC Leinfelden

Karl-Weller-Str. 22, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/748657 P., 0711/7903317 G.

Stellv. Kreisleiter: Joachim Düring, SF Rutesheim

Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335

Kreiskassier: Joachim Düring, SF Rutesheim

Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335, Bankverbindung: Landesgirokasse Stuttgart BLZ: 600 501 01, Kto.-Nr. 7893010114

Kreispressewart: Josef Kischka, SV Nagold

Heckenrosenweg 22, 7270 Nagold, ☎ 07452/66252

Kreisjugendleiter: Miroslav Vranjes, SC Leinfelden

Lucas-Cranach-Str. 13, 7022 Leinfelden-Echterdingen 1, ☎ 0711/7543256

Kreisturnierleiter: Karl-Ulrich Rebmann, Spvgg. Böblingen

Tübinger Str. 67, 7030 Böblingen, ☎ 07031/274887

Leiter der Kreisklasse: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr

Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/738413

Leiter der A-Klasse: Christian Berstecher SV Herrenberg

Brühlweg 7, 7033 Herrenberg, ☎ 07032/32413

Leiter der B-Klasse: Rudolf Herbst, VfL Sindelfingen

Friedrich-Ebert-Str. 13, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/800564

Leiter der C-Klasse: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr

Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/738413

Bearb. INGO/ELO-Zahlen: Jürgen Schedler, SV Leonberg

Wasserbachstr. 48, 7250 Leonberg, ☎ 07152/51207

Protokollauszug des Kreistages vom 13. September 1986

Entsprechend der Tagesordnung vom 14.7.86 fand die Sitzung des Kreistages in den Räumen des NOVOTEL, Böblingen-Hulb, Otto-Lilienthal-Str. 18, statt.

Es erfolgten:

1. Begrüßung durch den Kreisleiter, Herrn Klaus Meinecke.
2. Siegerehrung – Übergabe der Urkunden.
3. Berichte der Kreisleitung
– der Spielführer

– des Kreisturnierleiters

– des Kassiers

– des Pressewartes.

Mangels Anwesenheit wurden die Berichte des Jugendleiters und des INGO-Bearbeiters zurückgestellt und Punkt 4 der Tagesordnung – Aussprache – vorgezogen.

Es wurde festgestellt, daß die Veröffentlichungen des Schachkreises in der ROCHADE nur dürftig erscheinen und offenbar Koordinationschwierigkeiten bestehen. Ein Verteiler für die Staffelleiter wurde angeregt.

Weiter wurden die Veröffentlichungen in der Tagespresse erörtert. Danach erstellte der nunmehr erschienene Kreisjugendleiter seinen Bericht.

Anschließend wurde Punkt 4 der Tagesordnung (Aussprache) fortgesetzt.

Es wurde festgestellt, daß kein Jugend-Blitz-Turnier durchgeführt wurde.

Die Fragen der INGO-Bearbeitung konnten nicht endgültig geklärt werden, da der INGO-Bearbeiter nicht anwesend war und vom Kreisleiter auch nicht telefonisch erreicht worden war.

Erneut wurden die Berichtswege für die Veröffentlichung in der ROCHADE und Koordinationsmöglichkeiten erörtert und ein Organisationsschema angeregt.

Schließlich erging folgender einstimmiger Beschluß:

Zur nächsten Kreisversammlung ist Herr Dietz einzuladen und mit ihm die anstehenden Fragen zu erörtern.

Nach Beendigung der allgemeinen Aussprache wurde Punkt 6 der Tagesordnung, Bestellung eines Wahlleiters vorgezogen. Vorgesprochen und gewählt wurde Herr Gert Schmid.

Nunmehr erstellten die beiden Kassenprüfer Ihren Bericht. Entsprechend ihrem Vorschlag erfolgte die Entlastung des Kassiers bei zwei Enthaltungen. Anschließend wurde die gesamte Kreisleitung en Block einstimmig entlastet.

Es folgte Punkt 7 der Tagesordnung, Neuwahl der Kreisleitung.

Als neuer Kreisleiter wurde auf Vorschlag Herr Manfred Schwarz, bei nur einer Enthaltung gewählt.

Als Kassier wurde Herr Düring erneut vorgeschlagen und bei nur einer Enthaltung gewählt.

Als Kreisturnierleiter wurde auf Vorschlag Herr Karl-Ulrich Rebmann einstimmig gewählt.

Als Pressewart wurde Herr Josef Kischka einstimmig wiedergewählt.

Als Jugendwart wurde, nachdem die Herren Schädler (Leonberg), Zöllmer (Stetten) und Herbst eine Amtsübernahme abgelehnt hatten, schließlich Herr Miroslav Vranjes, Leinfelden, einstimmig gewählt.

Als INGO-Sachbearbeiter wurde Herr Jürgen Schedler, Leonberg auf Vorschlag einstimmig gewählt.

Als Kreisklassenleiter (einschl. C-Klasse) wurde Herr Gerhard Lauppe auf Vorschlag einstimmig gewählt.

Für die B-Klasse wurde Herr Herbst einstimmig gewählt.

Für die A-Klasse wurde Herr Christian Berstecher bei einer Gegenstimme gewählt.

Als Kassenprüfer lehnten die Herren Schwarz und Boschert eine Wahl ab. Daraufhin wurden Herr Burian, Weil der Stadt und Herr Györfi, Aidlingen einstimmig gewählt.

Zum Stellvertreter des Kreisleiters wurde Herr Joachim Düring bei einer Enthaltung gewählt.

Auslosung der C-Klasse:

Entsprechend dem Vorschlag, der 28.9.86 soll jedoch als 1. Spieltag wegfallen und der 19.10.86 1. Spieltag für die C-Klasse sein. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Beschlußfassung über vorliegende Anträge:

Der Antrag von Herrn Meinecke vom 31.8.86 wurde dahingehend modifiziert, daß die zuletzt auf dem Pokal genannte Person die Pokale erhalten soll. Dieser geänderte Antrag wurde angenommen. Abgelehnt wurde die Übergabe des Pokals an die am häufigsten auf dem Pokal genannte Person.

Ob sechs neue Pokale angeschafft werden oder statt dessen Plaketten erworben werden, konnte nicht endgültig entschieden werden, die die Preise hierfür nicht bekannt waren. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde der Kreisversammlung mit der Entscheidung beauftragt, der zuvor die finanziellen Möglichkeiten zu klären hat. Grundsätzlich wurde einer Neuanschaffung von Pokalen/Plaketten zugestimmt.

Ein Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung (§ 6.4) von den Herren Meinecke, Düring und Lauppe wurde einstimmig angenommen. Der Antrag der Schachabteilung des TSV Heimsheim, wonach

Mannschaftskämpfe in der B- und C-Klasse auch um 11 Uhr beginnen können wurde unter Berufung auf die Vorschrift der WTO (9 Uhr als Turnierbeginn) abgelehnt. Es wurden verschiedene Möglichkeiten eines anderen Spielbeginns erörtert, wobei festgestellt wurde, daß es praktisch unmöglich ist, die verschiedenartigsten Wünsche unter einen Hut zu bringen.

Ein Antrag von Herrn Düring, den ordentlichen Kreistag alle zwei Jahre stattfinden zu lassen, wurde mit nur 1 Ja-Stimme, 3 Enthaltungen und 21 Gegenstimmen abgelehnt.

Mit gleichem Abstimmungsergebnis wurde beschlossen, daß der Kreisausschuß die Auslosung der Klassen vornimmt.

Schließlich wurde Punkt 10 Verschiedenes der Tagesordnung aufgerufen.

Es wurden die Veröffentlichungen in der Zeitschrift Sport erörtert. Die Möglichkeiten des Wechsels der Jugendherberge Urach wurden erörtert. Ludwigsburg oder Tübingen wurden als mögliche Alternative angesprochen.

Schließlich wurde einstimmig beschlossen, daß in diesem Jahr "Einladung Urach voraussichtlich von ... bis ... ergehen soll".

Daraufhin wurde der Kreistag offiziell beendet.

Auszug aus dem Protokoll von Protokollführer Hönig

SJ STUTTGART

STUTTGART-WEST

Einladung zu einer Schachschulung verbunden mit der Kreisjugendeinzelmeisterschaft 1986

Teilnehmen können alle Mädchen und Jungen, die nach dem 1.9.67 geboren wurden, Mitglieder in den Vereinen des Schachkreises Stuttgart-West sind, und für die ein Spielerpaß existiert oder beantragt ist.

Ort und Zeit:

Von Mittwoch, 29.10.86 (17 Uhr) bis Sonntag, 2.11.86 (15 Uhr) in der Jugendherberge Urach.

Anmeldeschluß:

23.10.86 (Poststempel) bzw. telefonisch mit Geburtsdatum für einen Verein gesammelt.

Programm:

Für die **Schulung** von 8 – 10 Stunden (mit Übungen) werden wieder attraktive Schulungsleiter eingesetzt.

Kreisjugendeinzelmeisterschaften:

Gespielt werden 5 Runden Schweizer System, gemäß Regeln der WTO, evtl. auch ein Rundensystem.

Stichtage:

A-Jugend: 01.09.67
B-Jugend: 01.09.70
C-Jugend: 01.09.72
D-Jugend: 01.09.75

Eine Mädchenmeisterschaft findet während der Kreisjugendmeisterschaften nicht statt. Die Mädchen haben damit Gelegenheit, bei den Jungen in der entsprechenden Altersklasse zu spielen.

Preise:

Die Gruppenersten erhalten einen Pokal des Schachkreises Stuttgart-West (darf behalten werden), außerdem die jeweils 3 ersten Plätze eine Urkunde. Zusätzlich sind Schachbücher zu gewinnen.

Kosten:

Pro Teilnehmer 60,- DM für Unterbringung, Verpflegung, Bettwäsche, Schulung und Startgeld, zahlbar bei der Ankunft in Urach.

Christian Berstecher

(i. A. des Kreisjugendleiters)

NECKAR-FILS

Bezirkspressewart

Erneut muß ich darum bitten, Anfragen wegen der Spielergebnisse nicht zeitlich wahllos, und keinesfalls durch mehrere Schachfreunde des gleichen Vereins zu vollziehen. Insbesondere muß ich darum bitten, an Sonntagen mit Spielrunden von Landes- und Bezirksliga die Leitungen für Meldungen und Zeitungsberichte bis etwa 19 Uhr freizuhalten.

Herbert Boborowski

Bezirksliga B

1. Runde:

SC Kirchheim II – Geislingen 2,5:5,5

Richter – Braig 0:1; Reichert – Eisenmann 0:1; Frenzl – Baumann 0:1; Vetter – Neuwirth 0:1; Kirchner – Hanspach 0:1; A.Tick – I.Lasslop 1/2; Schopf – Bauer 1:0; Stütz – Garhöfer 1:0

TSG Esslingen – Göppingen 3,5:4,5

Zahlecker – U.Klink 1:0; Dr.Noll – Rapp 1:0; Stadler – Wiese 0:1; Stritzelberger – R.Klink 0:1; Dr.Bertet – Koethe 0:1; Bohnet – Kudlacek 1/2; Darmuth – Herfort 0:1; P.Koch – Voss 1:0

Berkheim – Nürtingen II 4,5:3,5

Dietm.Kessler – Meyer 1:0; Wieczorek – Pichotta 1:0; Sonnleitner – Hamprecht 0:1; Jaeschke – Fritz 1:0; Schöll – Bever 1:0; Boldt – Keßler 1/2; Friedrich – Kindermann 0:1; Hanke – Kukulka 0:1

Süssen – Plochingen 2,5:5,5

Wohlfahrt – Bacher 1/2; Bantleon – Dr.Reule 0:1; Erker – Dr.Keller 1/2; Wiegrefe – Gilch 1/2; Leyrer – Mang 0:1; Mairich – Neugebauer 1:0; de Boer – Roccasalvo 0:1; Grimm – Haspel 0:1

SCHACHKREIS ESSLINGEN-NÜRTINGEN

Kreisversammlung in Wernau

Sämtliche 21 Schachvereine und Abteilungen des Kreises waren vertreten, die Zahl der Anwesenden war mehr als doppelt so groß. Als Gäste konnten Landes- und Bezirksspielleiter Gnirk sowie Bezirksjugendleiter Druse begrüßt werden. Wichtigste Entscheidungen der Versammlung:

Kreisspielleiter Gall wurde nach Genesung von seiner schweren Herzoperation herzlich begrüßt und einstimmig wiedergewählt. Und man fand endlich einen Kreisjugendleiter in Dietmar Boldt (Berkheim), ☎0711/3450234, Schönbuchstr. 26/1 in 7300 Esslingen.

Offen blieb die Frage nach einem Ingo-Bearbeiter für den Kreis. Die Austragung der Turniere und Jugendturniere im Kreis wurde wie üblich unter den Vereinen ausgelost. In Anbetracht des umfangreichen Verhandlungstoffes wurde die Versammlung in der Wernaer Stadthalle nach 2 1/2 Stunden geschlossen.

Herbert Boborowski

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

Die Schachgemeinschaft Filder führt dieses Turnier am Samstag, 29. November ab 9.00 Uhr im Stadion-Restaurant Bernhausen durch. Voranmeldungen sind erwünscht an Karl Dahler, Schurwaldstr. 12, 7024 Filderstadt, ggf. ☎0711/701669.

Am Turniertag nimmt man Meldungen weniger gern und spätestens eine Viertelstunde vor Spielbeginn noch an.

Kreisklasse

1. Runde:

RSK Esslingen – Raidwangen 5,5:2,5; Zell a.N. – Ostfildern II 3:5; Filder II – SV Esslingen II 2,5:5,5; Wendlingen – Wernau 3:5

A-Klasse

1. Runde:

Deizisau – Neuffen 1,5:6,5; Zell a.N. II – Ostfildern III; Reichenbach II – Reichenbach III 5:3; Ötlingen – Wendlingen II 4,5:3,5

B-Klasse

1. Runde:

TSG Esslingen II – Ostfildern IV 4,5:3,5; Plochingen II – Altbach II 3:5; Ötlingen II – Nabern II 3:5; Filder III – Wernau II 4:4

C-Klasse

1. Runde:

Grafenberg II – Denkendorf 3,5:4,5; RSK Esslingen II – SV Esslingen III 4:4; Deizisau II – Nürtingen III 0:7; Reichenbach IV – Neckartenzlingen II 3:5

D-Klasse

1. Runde:

Grafenberg III – Neuffen II 4:4; Wendlingen III – Plochingen III 6,5:1,5; Nabern III – Ostfildern V 6:1; Nürtingen IV – Raidwangen II 5:3

E-Klasse

1. Runde:

Zell a.N. III – Neuffen III 7:1; Filder IV – SV Esslingen IV 4:4; Berkheim III – Berkheim II 0:8; Wendlingen IV – Altbach III 6:2; Nabern IV – Neckartenzlingen III 1:7

SCHACHKREIS FILSTAL

Ingo-Auswertungen

A-Klasse:

SC Kirchheim III		Steinbach	3,0/8 179-14
Riehle	2,5/6 161- 5	Cabir	8,0/9 154- 1
A.Tick	4,0/7 160-13	Nuding	6,0/8 152(8)
W.Tick	3,0/7 178- 6	G.Wende	3,0/8 208- 3
Kirchner	6,5/7 141- 3	Weber	2,5/5 232- 3
Schopf	4,0/7 165- 5	Hänle	2,5/6 191(6)
Haller	3,5/6 165- 7	Süssen II	
M.Lang	1,0/4 168- 9	Leyrer	3,0/7 150- 4
Dinkel	4,0/5 184- 4	Frey	4,0/7 168- 7
Eberle	2,0/4 171- 4	Grimm	6,0/6 125- 4
Ansorge	2,0/2 156(2)	R.Köhler	4,0/6 156- 4
T.Traier	0,5/1 206(1)	G.Fetzer	2,5/6 170- 3
D.Traier	0,5/1 186(1)	Biddlingmaier	4,0/5 185- 4
VfL Kirchheim		Schurr	1,5/3 190- 4
Zvanic	4,0/5 130- 3	J.Keller	1,5/3 184(3)
Fahrner	3,0/6 166- 4	Eislingen III	
Kokanovic	3,0/6 172- 4	Reil	0,5/4 199- 6
Jung	2,0/6 175- 4	Handel	1,0/5 194- 6
Preissler	1,0/4 159- 4	Würz	2,0/6 192- 8
Wenzel	3,0/6 185- 4	Beuttenmüller	1,0/7 222- 6
Petrovic	4,0/6 167(11)	Scherer	6,0/6 129(6)
Kunz	4,5/6 211- 2	Micic	1,0/4 211- 9
Weber	0,0/3 203(10)	Weihler	1,5/7 208-11
Eislingen II		Zerach	0,0/3 197- 8
Nürk	4,5/8 177-11	Sannwald	2,0/3 183(3)
A.Sauer	3,0/8 192- 4	Göppingen III	
R.Kraus	4,0/6 168-11	Märkle	3,5/5 141- 9
Flick	3,0/6 161-18	Siebert	2,0/2 123- 5
Lenner	2,5/5 162- 8	Haberle	3,0/5 201- 3
Pastor	1,5/4 153(11)	Pettinger	5,0/8 155-13
Hildenbrand	2,0/5 175- 6	Holze	2,5/8 164- 6
Schimak	4,0/5 174-12	Drews	3,0/8 179-11
Donzdorf III		Wurster	3,5/6 184- 7
R.Gaiger	0,5/5 221- 8	Heindl	3,5/5 170- 9
Woisetschläger	3,0/6 206- 7	Spönnemann	3,5/5 181- 6

B-Klasse:

Ebersbach III		Losching	s1,0/3 223(3)
Dobrowolsky	5,5/6 158- 9	Eberlein	1,5/4 208(4)
Barth	4,0/8 186- 9	Uhingen II	
Z.Ostrie	3,5/8 192- 5	Platzbecker	1,5/6 216- 3
Müller	4,0/7 220- 4	Romiti	3,0/6 198- 3
May	1,0/3 204- 2	Bruch	4,5/6 201- 4
Mader	1,0/3 199(8)	Lazarek	1,5/5 194- 4
Bucher	4,5/7 189- 4	Platzbecker	2,5/6 200(6)
Buchele	3,0/6 193(6)	Wiecha	4,5/8 196- 5
Hettfleisch	0,5/1 138-13	Kielkopf	3,0/6 192(6)
Hochberger	0,0/1 211- 3	Poljakov	1,0/2 198- 3
Wollner	3,0/3 126-4	Hornung	1,5/2 186- 3
Geislingen III		Göppingen IV	
Pupp	1,0/4 167- 9	Kneile	2,5/4 186- 1
Bittner	2,0/4 167- 3	Ziegler	1,5/4 211- 3
Sommer	3,0/6 189(6)	Würbs	3,0/7 191- 6
Pleitner	2,5/5 168- 5	Krug	1,5/5 203-
Mändle	2,5/5 186(5)	Holland	2,5/5 206-11
Scheu	3,5/5 173- 5	U.Herfort	3,0/4 203- 3
Strecker	1,0/4 236(4)	Blümle	0,0/2 176- 3
Pfleger	3,5/4 142(4)	Saam	0,5/3 228- 2
Eislingen IV		Schreiber	2,0/4 189(4)
Woitag	3,0/7 194- 7	Süssen III	
Muth	2,5/4 184- 5	Schurr	a4,0/7 188- 5
Schleser	3,0/6 179- 4	Winkler	0,5/3 177- 3
Hopp	2,5/6 192- 2	K.Erker	2,5/9 228(9)
Sannwald	4,5/7 178(1)	Zabl	5,0/9 196- 2
Kuhner	3,5/6 189(6)	Inhofer	3,0/6 194- 2
I.Sauer	1,0/8 244(8)	J.Keller	3,5/5 177(8)
Doster	0,5/5 280(5)	Frech	2,5/3 144(3)
Salach II		R.Erker	3,0/6 195(6)
Zandt	2,0/2 208- 2	Eislingen V	
C.Heldele	2,0/2 184- 2	A.Leehner	0,5/4 268(4)
Gaugele	4,0/5 179- 7	Weiss	1,5/3 217- 7
F.Schubert	3,0/7 185- 5	Oberbeck	1,0/4 281- 4
Schuster	2,0/6 200(6)	Standke	2,5/4 180(4)
Holz	2,0/7 219(7)	Konjecny	2,0/4 211(4)
Nagel	2,0/6 209(6)	Streib	1,0/3 227(3)
Hühmer	1,5/6 217(6)	Zeiler	0,0/1 218- 4
J.Schubert	2,0/4 206(4)		

Kreisklasse:

1. Runde:
 Uhingen – Eislingen I 1,5:6,5; Faurndau – Göppingen II 3,5:4,5;
 Donzdorf II – Geislingen II 5,5:2,5; Ebersbach II – SC Kirchheim III

B-Klasse:

1. Runde:

Eislingen III – Eislingen IV 4,5:3,5; Donzdorf IV – SC Kirchheim IV 3:5; Göppingen IV – Uhingen II 4:4; Süssen III – Salach II 5:3

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

Mannschaftsblitzmeisterschaft 1986/87

Termin: Samstag, 29.11.1986

Beginn: 14.00 Uhr (Meldeschluss 13.45)

Ort: Jugendhaus Orschel-Hagen, Dresdner Platz 4, 7410 Reutlingen

Modus:

– Jeder gegen Jeden (bei mehr als 16 Mannschaften: Vorrunde)

– 5-Minuten-Partien

– Es gelten die FIDE-Blitzregeln

– Eine Mannschaft besteht aus 4 Stamm- und 4 Ersatzspielern.

Diese Aufstellung kann bei einem Weiterkommen nicht verändert werden.

Ersatzspieler einer Mannschaft dürfen nicht als Stammspieler einer anderen Mannschaft eingesetzt werden.

– Auswertung nach Spielpunkten

– Die 7 besten Mannschaften qualifizieren sich auf Bezirksebene.

– Bitte jede Mannschaft 2 Sätze Spielmaterial und 2 Uhren mitbringen! Danke!

Turnierleitung und Anmeldung:

Andreas Fritz, Metzstr. 19, 7410 Reutlingen, ☎07121/230814

Viererpokal auf Kreisebene:

Termine:

1. Runde: 06.03.87

2. Runde: 22.03.87 (Endtermin)

3. Runde: 05.04.87 (Endtermin)

4. Runde: 19.04.87 (Endtermin)

5. Runde: 03.05.87

Ausrichter: SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

A-Klasse Staffel I:

1. Runde:

Rottenburg II – Schönbuch 4,5:3,5

Urach II – Ammerbuch II 6:2; Pfullingen III – Tübingen V 4,5:3,5

Dettenhausen – Steinlach III 3:5

B-Klasse Staffel II:

1. Runde:

Kirchentellinsfurt II – Pfullingen V 2,5:5,5; Tübingen VII – Pliezhausen III 3:5; Urach IV – Ammerbuch IV 2:6; Lichtenstein II – SV Reutlingen IV 4,5:3,5

OSTALB

Landesliga

1. Runde:

Heidenheim I – Heidenheim II 5:3

Kurz – Djordevic 0:1; Ableiter – Baier 1:0; Raff – Jentscher 1/2; Weller – Woiczkyk 0:1; Duschek – Scheu 1:0; Conradi – Rabus 1/2; Hellenbrandt – Dreher 1:0; Homolja – kampfflos 1:0

SG Schw. Gmünd II – Plüderhausen 5,5:2,5

Dr.Frank – Bräu 1/2; Dr.Merinsky – Sziklai 1:0; Schäfer – Mück 0:1; Müller – Beckers 1:0; Sauerbeck – Matz 1:0; Friedrich – Uhliz 1:0; Bader – Reisser 1/2; Rieger – Langer 1/2

Aalen – Leinzell 5,5:2,5

Dr.Sand – R.Bürger 1:0; Fink – Schumacher 1:0; Trumpp – Haas 1/2; Kioschies – H.Bürger 1/2; Stark – Denk 1:0; Hauber – Sojuk 1/2; Seuffert – Röder 0:1; May – F.Brückner 1:0

Oberkochen – Schorndorf 4:4

Knesevic – Erhart 1/2; Strauch – G.Bucher 1:0; Seeling – Mayer 1:0; Graser – Müller 0:1; Elze – Gutmann 0:1; Waldmann – Lange 0:1; Dr.Gebert – T.Bucher 1/2; König – Ordu 1:0

Sontheim – Grunbach 3:5

Juraschitz – Unrath 1/2; Nieß – Lenz 0:1; Häußler – Kindvater 0:1; Walliser – Röseler 1:0; Mayer – Bublitz 0:1; Ott – Schwarz 0:1; Berek – Schnabel 1/2; Dürmeier – Hammel 1:0



Bezirksliga

1. Runde:

Crailsheim I – Crailsheim II 7,5:0,5; SG Schw.Gmünd III – SG Schw.Gmünd IV 4,5:3,5; Welzheim – Sontheim II 4:4; Aalen II – Waldstetten 2,5:5,5; Hussenhofen - SC Ellwangen 4:4

SCHACHKREIS HEIDENHEIM

Kreisturniere:

Kreis-Einzel-Meisterschaft

Veranstalter: SF Königsbronn

Spiellokal: Realschule in Königsbronn

Terminplan: Jeweils Dienstags Beginn 19.30 Uhr

1.Rd. 28.10.86; 2.Rd. 04.11.86; 3.Rd. 11.11.86;

4.Rd. 18.11.86; 5.Rd. 25.11.86; 6.Rd. 02.12.86;

7.Rd. 09.12.86 mit anschließender Siegerehrung

Startgeld: 5,- DM

Reuegeld: 10,- DM

Anmeldung bei Turnierbeginn: S.Scheu und H. Rißmann

Kreis-Einzel-Blitzmeisterschaft

Termin:

Samstag, 29.11.86 in der Heckentalgaststätte in Heidenheim.

Startgeld: 5,- DM

Anmeldung: Bei Turnierbeginn S.Scheu/H.Siegert.

Kreisklasse

1. Runde:

SC Heidenheim III – Sontheim III 4,5:3,5; Giengen II – Heuchlingen 5:3; Schnaitheim – Königsbronn II 5,5:2,5; Post Heidenheim – Gerstetten 4,5:3,5

A-Klasse

1. Runde:

SC Heidenheim IV – Schnaitheim II 3:3; Nattheim I – Nattheim II 6:0; Giengen III – Giengen IV 3,5:2,5; Post Heidenheim II – Sontheim IV 4,5:1,5

SJ OSTALB

Kreis-Jugend-Blitzmeisterschaft

(Stichtag 1.9.67)

Termin: Am Freitag, 1.11.86 (Allerheiligen)

Beginn: 14.00 Uhr, in der Heckentalgaststätte in Heidenheim.

Turnierleiter: Siegfried Scheu

UNTERLAND

Bezirks-B-Turnier in Asperg Sechs Aufsteiger gesucht

Um den Aufstieg in die Meisterklasse des Schachbezirks Unterland streiten sich in diesen Wochen 22 Spieler aus den Kreisen Ludwigsburg und Heilbronn/Hohenlohe.

Bei dem ausgeglichenen Feld ist völlig offen, wer am Ende einen der begehrten sechs Plätze erhält.

Die Austragung des Turniers hat der SC Asperg übernommen und mit seinem Spiellokal im "Haus der Vereine" auch einen idealen Spielort. Hier können die Kontrahenten in Ruhe über ihren Partien brüten. Das Turnier steht unter der Leitung von Bezirksspielleiter Offergeld.

Bruno Wagner

Landesliga

1. Runde:

SCE Ludwigsburg – Bietigheim-Bissingen 3,5:4,5; Kornwestheim II – Böckingen 1:7; Heilbronn – Willsbach 5,5:2,5; Öhringen – Amorbach 2,5:5,5; spielfrei: Marbach III

2. Runde:

Bietigheim-Bissingen – Kornwestheim II 5:3; Willsbach – SCE Ludwigsburg 5,5:2,5; Amorbach – SV Heilbronn 5:3; Marbach III – Öhringen 4,5:3,5; spielfrei: Böckingen

Tabelle nach 2 Runden:

1.Amorbach	4:0 10,5	6.Willsbach	2:2 8,0
2.Bietigheim-Biss.	4:0 9,5	7.Öhringen	0:4 6,0
3.Böckingen	2:0 7,0	SCE Ludwigsburg	0:4 6,0
4.Marbach III	2:0 4,5	9.Kornwestheim II	0:4 4,0
5.SV Heilbronn	2:2 8,5		

Bezirksliga Nord

1. Runde:

Öhringen II – Lauffen 4:4; Bad Rappenau – Böckingen II 4:4; Forchtenberg – Biberach 4:4; Amorbach II – Bad Wimpfen 5:3; SV Heilbronn III – SV Heilbronn II 3:5

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHNENLOHE

Kreisklasse Gruppe 1

1. Runde:

Unteresesheim – Bad Friedrichshall 4,5:3,5; Willsbach II – Bad Wimpfen II 3,5:4,5; VfR Heilbronn – Lauffen II 4:4

Kreisklasse Gruppe 2

1. Runde:

Willsbach III – Meimsheim/Güglingen 3,5:4,5; SK Schw. Hall IV – Fichtenberg 2,5:5,5; SV Heilbronn IV – Bad Friedrichshall II 3:5; Künzelsau – Widdern 4:4

A-Klasse Gruppe 1

1. Runde:

Bad Wimpfen III – SF Heilbronn 6,5:1,5; Schwabbach – Bad Rappenau II 3,5:4,5; Öhringen III – Leingarten 4,5:3,5; Amorbach III – Untergruppenbach 5,5:2,5

B-Klasse Gruppe 1

1. Runde:

Gaildorf – Böckingen III 4:4; VfR Heilbronn II – Öhringen IV 4:4; Unteresesheim – Bad Wimpfen IV 5,5:2,5

B-Klasse Gruppe 2

1. Runde:

Talheim II – Eberstadt 2,5:5,5; VfR Heilbronn III – Amorbach IV 1:7; Meimsheim/Güglingen III – Bad Rappenau III 1,5:6,5; Biberach II – Künzelsau II 4:4

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

Kreisklasse

1. Runde:

Kornwestheim III – Grünbühl 6:2; Gemmrigheim – Erdmannhausen II 3,5:4,5; SV Ludwigsburg IV – SV Ludwigsburg III 4:4; Münchingen – Möglingen 4,5:3,5

A-Klasse

1. Runde:

Freiberg – Kirchheim 4,5:3,5; Kornwestheim IV – Kornwestheim V 4,5:3,5; Oberstenfeld – Markgröningen 5,5:2,5; Besigheim II – Marbach V 4:4

2. Runde:

Kornwestheim V – Oberstenfeld 3,5:4,5; Markgröningen – Besigheim II 4:4; Kirchheim – Marbach V 2,5:5,5; Freiberg – Kornwestheim IV 4,5:3,5

Tabelle nach 2 Runden:

1.Oberstenfeld	4:0 10,0	Besigheim II	2:2 8,0
2.Freiberg	4:0 9,0	6.Markgröningen	1:3 6,5
3.Marbach V	3:1 9,5	7.Kornwestheim V	0:4 7,0
4.Kornwestheim IV	2:2 8,0	8.Kirchheim	0:4 6,0

B-Klasse Nord

1. Runde:

Möglingen II – Sachsenheim II 5:3; Gemmrigheim II – Erdmannhausen III 2,5:5,5; Bietigheim-Bissingen III – Asperg 4:4; spielfrei: Steinheim

B-Klasse Süd

1. Runde:

Asperg II – SCE Ludwigsburg III 4,5:3,5; Besigheim III – Pleidelsheim 4:4; Vaihingen II – Tamm II 1,5:6,5; Grünbühl II – Marbach VI (verlegt)

C-Klasse Nord

1. Runde:

Erdmannhausen IV – Kornwestheim VI 1,5:6,5; Tamm IV – Freiberg III 4:4; Oberstenfeld II – Löchgau 5:3; Ingersheim – Bönnigheim (verlegt)

ALB-SCHWARZWALD

Landesliga

1. Runde:

Freudenstadt – Schweningen 4:4

Bohner – Reuter 0:1; H.J.Bäuerle – Martin 0:1; Kleinscheck – Hohmann 1/2; Heinzel – Hirt 1:0; Felkel – Schlenker 0:1; Knack – Schramm 1:0; H.Bäuerle – Meeh 1/2; Grohnert – Blagschitz 1:0

Hechingen – Tailfingen 3:5

Stamer – Munzert 1:0; Kraas – Blickle 0:1; Birk – Mattes 1/2; Grikshas – Maier 0:1; Huber – Schönegg 0:1; Schall – Strehler 1/2; Riedlinger – Kappes 1:0; Schäfer – Schuler 0:1

Rottweil – DT Tuttlingen 2:6

Haizmann – O.Wiech 0:1; Keller – Warthmann 1:0; P.Goldinger – Rieke 1/2; G.Haftstein – Nufer 0:1; H.Haftstein – Hässler 0:1; Hummel – Wielsch 0:1; Münch – Stierle 0:1; Rottmann – Paoli 1/2

Möhringen – Bisingen 3:5

I.Klaus – Lörch 1:0; Margrandner – Siegel 0:1; Massong – Hollstein 0:1; Zubrod – E.Ott 0:1; E.Klaus – Sauter 0:1; Eppel – Schell 1:0; Münzer – Pfeffer 1/2; Miegel – L.Ott 1/2

Oberndorf – Balingen 2:6

Müller – Volz 1:0; G.Friedrich – Bender 0:1; Lind – Muschkowski 0:1; Jochimsen – Braun 1/2; F.Friedrich – Schuler 0:1; Hertkorn – Stroh 0:1; Exposito – Dr.Karan 0:1; Glage – Haller 1/2

Bezirksliga

1. Runde:

St./Frommern – DT Tuttlingen II 2:6

G.Feist – Wielsch 0:1; Söllner – A.Dufner 1/2; Brun – Stierle 1/2; Harke – Paoli 0:1; G.Müller – Schwalm 1/2; H.Feist – Md.Dufner 0:1; R.Müller – Kämpf 1/2; Vögtle – Ronecker 0:1

Horb – Balingen II 3:3 + 2 H

Panetta – Friemelt 1/2; Hartmann – Haller 0:1; Hofmann – Canzek 0:1; Müller – Jauch H; Steinhart – Gulde 1:0; Müller – Geiger H; Wolff – Gargallo 1:0; Nafz – Fulde 1/2

Rangendingen – SG Ebingen 6,5:1,5

A.Gorgs – Hipp 1:0; Borchert – Blickle 1:0; Schwenk – Conzelmann 1:0; L.Dieringer – Günter 1/2; Stockburger – Hetsch 1:0; Götz – Binermann 1/2; F.Dieringer – Gohil 1/2; M.Wannenmacher – Sinz 1:0

Trossingen – Lauterbach verlegt

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreisklasse

1. Runde:

Schömburg – Bisingen II 5,5:2,5; Balingen III – Burladingen 1,5:6,5; Stetten – St./Frommern II 7:1; Rangendingen II – SV Ebingen 4:4; Hechingen II – Winterlingen 2:6

A-Klasse

1. Runde:

Balingen V – Balingen IV 3,5:4,5; SG Ebingen III – SG Ebingen II 1,5:6,5; Schömburg II – Nusplingen 1,5:6,5; Tailfingen II – Rangendingen III 5:3; Heinstetten II – St./Frommern III 3:5

2. Runde:

Balingen IV – Heinstetten II 4:4; Nusplingen – Tailfingen II 3,5:4,5; SG Ebingen II – Balingen V 5,5:2,5; Rangendingen III – SG Ebingen III 6,5:1,5

Tabelle nach 2 Runden:

1.SG Ebingen II	4:0 12,0	6.Rangendingen III	2:2 9,5
2.St./Frommern III	4:0 10,5	7.Heinstetten II	1:3 7,0
3.Tailfingen II	4:0 9,5	8.Balingen IV	0:4 6,0
4.Balingen IV	3:1 8,5	9.Schömburg II	0:4 4,0
5.Nusplingen	2:2 10,0	10.SG Ebingen III	0:4 3,0

B-Klasse

1. Runde:

KJ Schweningen – Nusplingen II 6,5:1,5; Tailfingen III – Balingen VI 2:6; Hechingen III – Bisingen III 6,5:1,5; Burladingen II – Sickingen 3,5:4,5; St./Frommern IV – Dotternhausen 2,5:5,5

C-Klasse

1. Runde:

Rangendingen IV – KJ Schweningen II 4,5:1,5; Wintgerlingen II – Balingen VII 4,5:1,5; Heinstetten III – Heinstetten IV 5,5:0,5; Burladingen III – SG Ebingen IV

Protokoll über den Schach-Kreistag in Nusplingen am 20.6.86

Kreisspielleiter Günter Täumer, Burladingen, begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter. Er stellte fest, daß alle Vereine außer Engstlatt, Schweningen/H. und Sickingen anwesend waren.

Es erfolgte eine erste Abstimmung über das Stimmrecht für Vereine mit über 50 Mitgliedern. Dabei erhielten die Vereine SG Ebingen, SV Balingen und SV Stockenhausen/Frommern je eine zweite Stimme, da sie über 50 Mitglieder aufweisen konnten.

Tätigkeitsbericht des Kreisspielleiters:

Inm seinem Tätigkeitsbericht konnte Günter Täumer über einen reibungslosen Spielbetrieb berichten. Allerdings seien in den unteren Spielklassen des öfteren Bußgelder verhängt worden. Es wurden 10 Rundschreiben mit 5 Rundschreiben über den Kreispokal versandt. Außerdem wurde das Kreis-Blitz-Turnier und die Kreis-Einzelmeisterschaft in Heinstetten durchgeführt.

In den unteren Spielklassen des Kreises gab es folgende Sieger:

Kreisklasse:	Balingen II
A-Klasse:	Hechingen II
B-Klasse:	SG Ebingen III
C-Klasse 1:	SG Ebingen IV
C-Klasse 2:	SF Dotternhausen
Kreispokalsieger:	Uwe Kawetzki, Winterlingen
Kreisblitzturnier:	Jürgen Muschkowski, Balingen
Kreiseinzelmeister:	Frank Baumann, Winterlingen

Im Anschluß an seinen Bericht gibt Günter Täumer seinen Rücktritt als persönlichen Gründene bekannt. Er sagte Dank an seinen Stellvertreter Josef Siegel aus Bisingen für dessen geleistete Arbeit.

Bericht des Kreisjugendleiters Thomas Müller, Schömburg

Thomas Müller berichtete über eine sehr gute Teilnahme der Jugendlichen an den Meisterschaften. Es gab folgende Meister:

Schüler-Vierer-Mannschaft:	SV Balingen
Jugend-Vierer-Pokal:	SC Hechingen
Mädchen-Vierer-Mannschaft:	Schömburg
Kreispokalsieger:	Annette Müller, Schömburg Markus Munzert, Tailfingen

Kreismeister:

A-Jugend:	Markus Munzert, Tailfingen
B-Jugend:	Martin Huber, Hechingen
C-Jugend:	Andre Dreyer, Stockenhausen
Mädchen:	Susanne Schönegg, Tailfingen

Bericht des Kreispressewartes Georg Söllner, Frommern:

Der Kreispressewart berichtete über eine relativ gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse.

Bericht des Kreis-Ingo-Wartes Paul Sauter:

Derzeit werden die Kreisergebnisse ausgewertet und an den Bezirks-Ingo-Wart weitergeleitet. Die Vereine wurden aufgefordert, ihre Vereinsturniere, soweit sie ausgewertet werden sollen, umgehend einzusenden.

Entlastung der Funktionäre:

Fritz Gaiser aus Balingen beantragte im Auftrag der Versammlung die Entlastung der Funktionäre. Auch lobte er die recht gute Kreisarbeit, die immerhin 44 Mannschaften umfaßte. Er bedankte sich bei allen Funktionären und beantragte die Entlastung im Ganzen. Die Entlastung wurde einstimmig mit einer Enthaltung erteilt.

Wahlen der Funktionäre:

Fritz Gaiser übernahm das Amt des Wahlleiters und stellte den Kreisspielleiter zur Wahl. Nach langem Hin und Her stellte sich Leo Predikant aus Schömburg für ein Jahr als einziger Kandidat für das Amt des Kreisspielleiters zur Verfügung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Alle weiteren Funktionäre wurden in ihren Ämtern bestätigt. Danach sind folgende Funktionäre gewählt:

Kreisspielleiter:	Leo Predikant, Schömburg
Kreisjugendleiter:	Thomas Müller, Schömburg
Stv.Kreisjugendleiter:	Thomas Friemelt, Balingen
Kreispressewart:	Georg Söllner, Frommern
Ingo-Sachbearbeiter:	Paul Sauter, Bisingen
Stv.Kreisspielleiter:	Josef Siegel, Bisingen

Nach den Wahlen übernahm Leo Predikant die Amtsführung.

Turniervergabe:

Die Turniere wurden an folgende Vereine vergeben:

Kreis-Blitz-Turnier der Senioren nach Balingen;
Jugendturniere:
Kreisblitzmeisterschaft nach Frommern
Kreisjugend-einzelmeisterschaft nach Winterlingen;
Kreisjugend-vierermeisterschaft nach Rangendingen;
Kreisjugend-pokalmeisterschaft – SG Ebingen

Der nächste Kreistag wurde nach Tailfingen vergeben.

Zum Tagesordnungspunkt **Mannschaftsmeldungen** wurde ein Antrag des Schachvereins Burladingen behandelt. Burladingen beantragte die B- und C-Klasse weiterhin mit 6er-Mannschaften spielen zu lassen. Nach einer kontroversen Diskussion wurde der Antrag eindeutig abgelehnt. Danach spielen nach dem Kreistagsbeschluss von 1985 künftig in der B-Klasse 8er-Mannschaften. Danach gab die SG Ebingen ihren Verzicht auf den Aufstieg in die B-Klasse bekannt. Danach steigt Nusplingen II anstelle von Ebingen IV in die B-Klasse auf.

Nach der Meldung der Vereine ergeben sich folgende Zusammensetzungen in den einzelnen Klassen:

Kreisklasse:

Schömberg, Winterlingen, Stetten a.k.M., Balingen III, SV Ebingen, Burladingen, Bisingen II, St./Frommern II, Hechingen II und Rangendingen II.

A-Klasse:

Rangendingen III, Nusplingen, Tailfingen II, Balingen V, St./Frommern III, Schömberg II, SG Ebingen II, Heinstetten II, Balingen IV, SG Ebingen III.

B-Klasse:

Sickingen, Bisingen III, Burladingen II, Hechingen III, Tailfingen III, Schwennigen/H., St./Frommern IV, Balingen VI, Dotternhausen, Nusplingen II.

C-Klasse:

SG Ebingen IV, Winterlingen II, Schwennigen/H. II; Schwennigen/H. III, Rangendingen IV, Balingen VII, Heinstetten III, Heinstetten IV, Burladingen III, Engstlatt.

Im Anschluß wurde festgestellt, daß einigen Vereinen wegen dem WLSB-Beitritt Sperrungen drohen, sofern sie die notwendigen Unterlagen nicht beibringen. Sollten diese Vereine gesperrt werden, so steigen automatisch weniger Vereine in den jeweiligen Klassen ab.

Es folgte ein Antrag von Leo Predikant, daß C-Klasse künftig einteilig spielen wird. Dieser Antrag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Weiter wurde auf Antrag von Leo Predikant beschlossen, daß für eine verspätete An- oder Abmeldung einer Mannschaft eine Gebühr von 30,- DM erhoben wird. Gebührenfrei sind Um- oder Anmeldungen innerhalb von 14 Tagen nach dem Kreistag. Ja-Stimmen 17, Nein-Stimmen 3.

Ein Antrag von Herrn Birk, SC Hechingen, Spieltermine auf Anfang September zu terminieren, wurde bereits im Vorjahr schon Rechnung getragen.

Herr Mauz, SG Ebingen, stellte den Antrag, in der C-Klasse den Spieltermin auf 17.00 Uhr vorzulegen. Der Antrag wurde bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Anfrage Pepke, Stetten a.k.M., ob die badischen Vereine wegen noch nicht erfolgtem Beitritt zum WLSB auch gesperrt würden. Gaiser: Badische Vereine hätten durch die Sachlage eine längere Frist für ihren Beitritt.

Herr Stockburger, Rangendingen, äußerte sich negativ über die schlechte Unterstützung des Schachbundes beim Schachtreff 1986, was von anderen beteiligten Vereinen bestätigt wurde.

Bezirksjugendleiter Thomas Friemelt berichtete über seine Schach-Freizeit in Schömberg. Nach seinem Wunsch sollen jährlich Schach-Freizeiten für die Schachjugend durchgeführt werden. Es wurde für dieses Jahr eine Schach-Freizeit vom 28.-30. August in Tailfingen angekündigt. Als Referenten konnten Thomas Müller, Georg Söllner und Jürgen Rutz verpflichtet werden.

Anschließend schloß Leo Predikant die Versammlung.

Georg Söllner

OBERSCHWABEN

Landesliga

1. Runde:

SV Friedrichshafen – Post Ulm III 4:4

Kalker – Gruber 1/2; Dathem – Paserat 1/2; Raiber – Bleher 1:0; Balzer – Gatzke 1/2; Bertele – von Hülsen 1/2; Öhle – Frey 0:1; Mayer – Lindenmaier 1/2; Diputado – Dilschneider 1/2

Mengen – Lindenberg 3,5:4,5

Dinser – Gehrman 0:1; Scherer – Wegscheider 1/2; Huber – Mahner 1:0; Leser – Engler 1:0; Buck – Mittermeier 1/2; Schnell – Tausch 0:1; Baur – Luckhaus 1/2; Wiebusch – Wi.Gail 0:1

Vöhringen – Ehingen 6,5:1,5

Römer – Saum 1:0; Lutzenberger – Ru.Beck 1:0; Czada – Dorer 1:0; Bucher – B.Beck 1:0; Hoffmann – Riegel 1/2; Kreisl – Hirschle 0:1; Diet. Kaiser – Heilig 1:0; Brunner – Jonek 1:0

Blaustein – SF Ravensburg 6:2

Tauber – Glattacker 1:0; Bühler – Abt 1:0; Juscamayta – Arnold 1:0; D.Seitz – Eberhard 1:0; Schlumberger – R.Streicher 1:0; Teubner – Oberndorfer 0:1; Denkingen – Vollmar 1:0; Grünzweig – Dr.Stengelin 0:1

spielfrei: Weiße Dame Ulm

Bezirkssklasse Nord

1. Runde:

Neu-Ulm – Senden 6:2

Sann – Sokol 1/2; Krätschmer – Rudolf 1:0; Hefeke – Hock 0:1; Dierksen – Schütz 1:0; Marbach – Bartos 1/2; Nuber – Pfeiffer 1:0; Marion – Hornung 1:0; Frimmel – Zieger 1:0

Blaustein II – Post Ulm IV 2:6

Haeckh – Oesterle 0:1; Bakan – Neef 1/2; Barth – Lindenmaier 1/2; Locher – Baur 1:0; Kirchner – Werner 0:1; Höslers – Sauter 0:1; Frontzek – Strobel 0:1; Fritsche – Dilschneider 0:1

Biberach II – Laupheim 5:3

Ra.Kress – M.Roth 0:1; Matuschek – Osswald 1:0; Sander – Müst 0:1; Köhler – Huber 1/2; Ro.Kress – Kohler 1/2; Fischer – Thevessen 1:0; Butscher – Heinisch 1:0; Winter – A.Roth 1:0

Langenau II – Riedlingen 3,5:4,5

Lachmayer – Munding 1:0; Wagner – Warzecha 1/2; Moese – Haberbosch 0:1; Roßmanith – Gladewitz 1/2; Geutner – Schneider 1:0; Dr.Riedl – Rothmund 0:1; Junginger – T.Herz 0:1; Sikora – A.App 1/2

spielfrei: Jedesheim

Bezirkssklasse Süd

1. Runde:

Markdorf II – Wangen 3,5:4,5; Aulendorf – Tettnang 3:5; Saulgau – SV Friedrichshafen II 4,5:3,5; SF Ravensburg II – Weingarten 3:5

Ingo-Rangliste

Stand 25.09.86

1.O.Sick/Post Ulm	81-34	47.H.Schlais/Langenau	110-38
2.J.Dörflinger/Post Ulm	81-23	48.J.Längl/Kisslegg	111-50
3.Dr.J.Schröder/Markdorf	82-29	49.H.Saum/Ehingen	111-28
4.U.Römer/Vöhringen	83-30	50.H.Tillmann/Markdorf	111-21
5.R.Fritz/Post Ulm	84-24	51.R.Lutzenberger/Vöhringen	
6.H.Namyslo/Biberach	85-58	52.N.Geissler/Post Ulm	111-22
7.J.Rentschler/Langenau	86-38	53.J.Bühler/Blaustein	111- 6
8.T.Pieper/Post Ulm	87-30	54.K.Osswald/Laupheim	113-23
9.D.Knödler/Markdorf	88-48	55.J.Merckens/Weingarten	
10.M.Heidenfeld/WD Ulm	88-29	56.T.Dettler/Post Ulm	113-22
11.R.Widmann/Markdorf	94-36	57.R.Streicher/Ravensburg	113-21
12.P.Janz/Post Ulm	94-34	58.A.Schulze/Post Ulm	114-44
R.Nickel/Kisslegg	94-34	59.G.Oehl/Friedrichshafen	115-35
14.P.Kalker/Fr'hafen	95-45	60.S.Abt/Aulendorf	115-31
15.H.Gehrmann/Lindenberg	95-29	61.A.Kolb/Wangen	116-22
16.J.Koch/Post Ulm	95-16	62.E.Kais/Friedrichshafen	116-17
17.H.Mauderer/Vöhringen	95- 8	63.P.Martini/Kisslegg	116-16
18.E.Christ/Weingarten	96-30	64.K.Beilicke/Kisslegg	117-42
19.W.Seifried/Kisslegg	97-36	65.J.Straub/WD Ulm	117-28
20.H.Hörsch/Langenau	97-34	66.Hei.Lörcher/Post Ulm	117-22
21.P.Hahnwald/Langenau	97-22	67.H.Goecke/Biberach	117-21
22.R.Bendel/Post Ulm	98-24	68.K.Bucher/Vöhringen	117-19
23.Dr.v.Wedel/Biberach	99-46	69.H.Warzecha/Riedlingen	
24.Her.Lörcher/Post Ulm	99-39	70.T.Erler/Post Ulm	118-34
25.U.Link/Post Ulm	99-37	71.A.Abt/Ravensburg	118-24
26.T.Adam/WD Ulm	99-26	72.G.Munding/Riedlingen	118-26
27.A.Weidel/Markdorf	100-33	73.R.Beck/Ehingen	118-21
28.M.Pfrommer/Langenau	100-14	74.W.Gaier/Langenau	118-18
29.M.Roth/Laupheim	101-21	75.K.Kempton/Weiler	118-16
30.M.Lenhardt/Biberach	102-28	76.H.Wagner/Wangen	119-44
31.M.Mock/Biberach	104-27	77.K.H.Schweigert/Leutkirch	119-15
32.G.Höret/Wiblingen	104-26	34.B.Schneider/Langenau	105-44
33.G.Glattacker/Ravensburg	105-44	35.M.Czada/Vöhringen	105-28
		36.C.Habel/Post Ulm	106-28
		37.M.Rist/Kisslegg	106-38
		38.M.Czada/Vöhringen	106-33
		39.T.Oberst/Post Ulm	106-28
		40.M.Erler/Post Ulm	106-19
		41.K.Trotzki/Post Ulm	107-26
		42.R.Wutzke/Langenau	107-25
		43.G.Gauss/Kisslegg	107-22
		44.H.Klein/Saulgau	107-20
		45.V.Schupp/Kisslegg	108-19
		46.W.Bauer/Tettnang	108-19
		78.B.v.d.Herberg/Ravensburg	109- 6
		79.E.Bertele/Friedrichshafen	109- 6
		80.S.Goetz/Biberach	120-37
		81.H.Dinser/Mengen	120-36
		82.E.Dathem/Friedrichshafen	120-27
		83.W.Scherer/Mengen	120-26
		84.A.Sokol/Senden	120-21
		85.H.Haseloff/Blaustein	120-19
		86.M.Mast/Kisslegg	120-17
		87.A.Brunner/Vöhringen	120-12
			120- 1

Ingo-Rangliste Damen

Stand 25.09.86

1. S.Schröder/Markdorf	130-28	17. C.Mohr/Obersulmatingen	
2. L.Sander/Biberach	130-27		209- 4
3. M.Oberle/Fr'hafen	142-19	18. P.Hörnle/Obersulmatingen	
4. A.Lamparter/Laichingen			216- 1
5. R.Vach/Fr'hafen	155-19	19. P.Rutka/Bad Schussenried	
6. C.Reich/Lindenberg	172- 3		217- 3
7. C.Hüttenhofer/Fr'hafen	175-14	20. H.Lachmayer/Langenau	
			219-22
8. J.Köhler/Biberach	183- 9	21. E.Kreitmeier/WD Ulm	231- 6
9. J.Deschler/WD Ulm	187- 3	22. U.Kostoy/Wetzisreute	233- 1
10. I.Roig-Werner/Biberach	189-16	23. H.Wagner/Kisslegg	233(7)
		24. E.Radtke/WD Ulm	236- 8
11. H.Ufschlag/WD Ulm	190-26	25. M.Werz/Obersulmatingen	
12. H.Fischer/Obersulmatingen	194-17		241(10)
	194-14	26. M.Hörnle/Obersulmatingen	
13. H.Walter/WD Ulm	194- 6		244- 4
14. J.Bermann/Leutkirch	199- 1	27. S.Strenkert/Lindenberg	
15. H.Mink/Kisslegg	201-14		243(7)
16. G.Eberhardt/Post Ulm	208-11	28. K.Winterer/Wangen	255- 3
		29. A.Lepple/Vöhringen	259(9)

SCHACHKREIS SÜD

Kreisklasse

1. Runde:

Lindau – Weingarten II 5,5:2,5; Mengen II – Leutkirch 3:5; Weiler I – Wangen II 5,5:2,5; JC Friedrichshafen – Markdorf III 5,5:2,5

A-Klasse

1. Runde:

SF Ravensburg III – Kisslegg II 0,5:7,5; Lindenberg II – Polet Ravensburg 2,5:5,5; SV Friedrichshafen III – Kehlen 4,5:3,5; Markdorf IV – Bad Schussenried 4,5:3,5; spielfrei: Tettngang II

B-Klasse

1. Runde:

Aulendorf II – Saulgau II 1,5:6,5; Kisslegg III – Weingarten III 3,5:4,5; Weiler II – Wetzisreute 4:4; Immenstaad – Leutkirch II 3:5

C-Klasse

1. Runde:

Tettngang III – Kehlen II 1,5:6,5; Grünkraut – JK Ravensburg 5:3; Wetzisreute II – Bad Schussenried 6:2

SCHACHKREIS NORD

B-Klasse Nord

1. Runde:

Obersulmatingen II – WD Ulm IV 4:4; Riedlingen II – Vöhringen III 3:5; Steihausen – Langenau III 2,5:5,5; Jedesheim II – Jedesheim III 6:2

SJ OBERSCHWABEN

Ingo-Rangliste Jugend

Stand 25.09.86

1. M.Heidenfeld/WD Ulm	88-29	19. K.Krätschmer/Neu-Ulm	
2. W.Seifried/Kisslegg	97-36		128-16
3. T.Adam/WD Ulm	99-26	20. S.Schröder/Markdorf	130-28
4. M.Roth/Laupheim	101-21	21. G.Moese/Langenau	130-14
5. M.Mock/Biberach	104-27	22. v.Hülsen/Post Ulm	131-13
6. T.Oberst/Post Ulm	106-19	23. G.Gromer/Mengen	132-16
7. M.Erler/Post Ulm	107-26	24. S.Baumeister/Wangen	
8. V.Schupp/Kisslegg	109-23		132-16
9. R.Lutzenberger/Vöhringen		25. P.Mittermeier/Lindenberg	
	111-22		133-17
10. A.Schulze/Post Ulm	115-35	26. A.Fischer/Biberach	135-15
11. K.Bucher/Vöhringen	117-19	27. S.Geutner/Langenau	136- 9
12. T.Erler/Pot Ulm	118-28	28. P.Oesterle/Post Ulm	136- 3
13. A.Brunner/Vöhringen	120- 1	29. M.Steinhauser/WD Ulm	
14. T.Gruber/Post Ulm	121-13		137-11
15. N.Fried/Post Ulm	124-24	30. A.Roth/Laupheim	138-19
16. N.Matuschek/Biberach		31. D.Kaiser/Vöhringen	138- 7
	124-15	32. T.Weiss/Markdorf	139-23
17. H.P.Eberhard/Ravensburg	124-14	33. R.Vollmar/Ravensburg	
	124-14		140- 8
18. W.Mack/Laupheim	125-10		

NACHRICHTEN

Jubläums-Open

40 Jahre Schachverein Eisingen e. V.

Das erste Open im Filstal, mit 44 Teilnehmern ordentlich besetzt, sah nach 7 Runden den Favoriten Witke aus Schmiden als Sieger. Doch dieser Sieg war bis zum letzten Spiel der 7. Runde unklar. Der überraschend stark auftrumpfende Bernd Hähnle aus GP-Faurndau mußte sich punktgleich erst nach Berechnung der Buchholzpunkte geschlagen geben. Der 3. Sieger Müller (Oberndorf) konnte in der letzten Partie des Turniers mit einem Sieg über Svec (Uhingen) die übrigen Konkurrenten abschütteln. Die Pokale für den besten Senior, Junior sowie Eislinger gingen an Schwarz (Grunbach), Majer (Göppingen) und an Lokalmatador Hock.



v.l.n.r.: bester Senior Schwarz (Grunbach), 2. Platz Hähnle (Faurndau), bester Eislinger Hock, Turniersieger: Witke (Schmiden) 3. Platz Müller (Oberndorf), bester Junior Majer (Göppingen)

Abschlußtabelle mit Ingo-Wertung:

1. Witke/Schmiden	5,5	27,0	97-48
2. Hähnle/Faurndau	5,0	26,5	127-14
3. Müller/Oberndorf	5,0	30,5	112-47
4. K.H.Mayer/Weilheim/Bay.	5,0	29,5	107-20
W.Majer/Göppingen	5,0	29,5	135-14
6. Hart/Weilheim/Bay.	5,0	25,0	108-33
7. Hock/Eisingen	5,0	24,5	134-27
8. Svec/Uhingen	4,5	32,0	94(15)
9. Koethe/Göppingen	4,5	28,0	153-10
10. Braig/Geislingen	4,5	27,5	140- 8
Höfer/Ebersbach	4,5	27,5	155- 7
12. Schwarz/Grunbach	4,5	25,5	149-56
13. Ostric/Ebersbach	4,5	20,5	199- 6
14. Moder/Donzdorf	4,0	29,5	108-21
15. Rupp/Faurndau	4,0	26,0	165- 2
16. Härer/Salach	4,0	24,5	178- 3
17. Leyrer/Süssen	4,0	22,5	150- 5
18. Widmer/Steinlach	4,0	22,0	143- ?
19. Kümmel/Göppingen	3,5	31,0	168- 1
20. Flock/Göppingen	3,5	29,0	147-23
21. Gaier/Langenau	3,5	25,0	125-19
22. C.Cauer/Eisingen	3,5	24,5	175- 7
23. Schirrmeister/Eisingen	3,5	24,0	185- 6
24. Injac/Göppingen	3,5	23,0	144-23
Wersch/Eisingen	3,5	23,0	161-23
26. Zandt/Salach	3,5	20,0	199- 3
27. Krebs/Ebersbach	3,5	19,5	152- 9

vor weiteren 17 Teilnehmern.
Drei Partien im Partienteil.
Fred-Jürgen Hock



2. Senioren-Schach in Vaihingen/Rohr vom 1.-7.9.86 erlebte eine bedeutende Steigerung.

Nach 12 im Jahre 1985, fanden sich diesmal 31 Teilnehmer ein, darunter auch 2 Damen. Im vereinseigenen Spielheim sorgte ein rühriger Vorstand mit Dr. Willi Huck, Alfred Mertens und Turnierleiter Heinrich Geismar für eine vorbildliche Durchführung der Veranstaltung. Dank aber auch den Damen des Vereins, die hervorragend für das leibliche Wohl sorgten.

Das Hauptturnier über 8 Runden Schweizer System gewann **Kurt Faßmann** (Stuttgart) mit 6,5 Punkten vor **Dr. F. Bächele** (Geiting) 6 Punkte, 31,5 Bu., **H. Freder** (Affalterbach) 6 Pkt., 28 Bu., **Karl Blank** (Berlin) 5,5 P., 36 Bu., **W. Etter** (Berlin) 5,5 P. 31 Bu.

Bei einem 15-Minuten-Schnellturnier lautete die Reihenfolge:

1. Freder vor Steglich (Sindelfingen) Fleischer (Berlin) u. a.

Einen Mannschaftskampf SG Vaihingen-Rohr gegen eine Auswahl der Senioren endete überlegen 12,5:4,5 für die Gastgeber.

Es war eine gelungene Veranstaltung und eine erneute Werbung für das Seniorenschach. Gern werden alle Teilnehmer zum 3. Turnier 1987 wiederkommen.

Ernst Fleischer

Ehrung beim Schachverein Ebersbach/Fils e.V.

Einmal eine Meisterschaft und einmal ein Jubiläum waren kürzlich der Anlaß für eine kleine Feierstunde im Spiellokal des Schachvereins. Die 1. Mannschaft war Meister in der Landesliga geworden und steigt in die Verbandsliga auf, Hubert Grüb ist 30 Jahre Spielleiter des Vereins, ein seltenes Jubiläum und ein Novum im Schachverband Württemberg.

So durfte dann auch der 1. Vorsitzende des Schachvereins, Dieter Hettfleisch, den Spielleiter des Schachverbandes Württemberg, Hajo Gnirk, und den Vorsitzenden des Ebersbacher Sport- und Kultur Ausschusses, Rainer Kurz, begrüßen, die erschienen waren, Jubilar und 1. Mannschaft zu ehren.

Nach anerkennenden Worten für Verein und die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins überreichte Hajo Gnirk zunächst dem Mannschaftsführer, Werner Junger, die Urkunde des Verbandes zur errungenen Meisterschaft. Eine launige Laudatio danach galt dem Jubilar, Hubert Grüb. Im Auftrag des Präsidenten des Schachverbandes Württemberg übergab ihm Hajo Gnirk die Urkunde für die langjährige Verdienste.

Glückwunsch und Dank übermittelte sodann im Auftrag des Bürgermeisters und des Sport- und Kultur Ausschusses Rainer Kurz. Im Anschluß an seine Worte über das Vereinsleben der Stadt und die Notwendigkeit, daß einzelne sich engagieren, um ein Vereinsleben überhaupt zu ermöglichen, übergab er dem Jubilar ein Geschenk, in Würdigung der 30 Jahre währenden, ununterbrochenen Tätigkeit für den Schachverein Ebersbach/F.



Hajo Gnirk überreicht Hubert Grüb die Ehrenurkunde des Schachverbandes Württemberg.

Schachgroßmeister Darga in Bedrängnis

Fast 30 mutige Schachamateure gaben dem Internationalen Großmeister Klaus Darga bei der Simultanveranstaltung der Spvgg. Feuerbach so manche Probleme auf, die der erfahrene Profi nicht alle lösen konnte. Fünfmal mußte Darga den eifrigen Gegnern die Hand zum Zeichen der Aufgabe entgegenstrecken. Zur Freude der "Kiebitze" trugen Armin Zimber (Feuerbach) gleich zweimal, Fritz Wöhr (Feuerbach), Axel Schmitt (Ditzingen) sowie Vinzenz Hillermann

(Bietigheim) den Sieg davon, während Dodor Lojpur (Kozara Feuerbach), Willy Herrmann (Wangen), Rodolfo Panetta (Horb) sowie Winfried Klehr, Ralf Herzog und Joachim Arendt (alle Spvgg. Feuerbach) dem Großmeister nur ein Remis überließen. Daß Darga nicht gewillt war, dem Jubilar Spvgg. Feuerbach freiwillig Gastgeschenke zu machen, bewiesen alle anderen Partien, die er souverän gewinnen konnte. Mit dieser Veranstaltung im Jahre des 50jährigen Bestehens der Schachabteilung setzte der Vorsitzende Oskar Erler ein weiteres werbewirksames Glanzlicht.

Joachim Arendt

Kralj blitzt am besten

Mit einer Überraschung endete das September-Blitzschachturnier der Spvgg. Feuerbach. Keiner der zahlreich angetretenen Favoriten, sondern der bisher noch nicht in Erscheinung getretene Alexander Kralj aus Mönchfeld holte sich zum ersten Mal mit 8:3 Punkten der ersten Preis. Auf den Plätzen landeten Welker (ebenfalls Mönchfeld), Lüdtko und Zimber (beide Spvgg. Feuerbach) sowie Birke (SSF 1879) und Lux (KS Stuttgart) vor weiteren 17 Spielern.

Nach wie vor führt Bundesligaspieler Matthias Birke die Jahreswertung überlegen an.

Joachim Arendt

Butsch gewann SCE-Blitzturnier

Verbunden mit der Siegerehrung für die erfolgreichsten Spieler der Offenen Ludwigsburger Stadt-Schachmeisterschaften führte der SCE Ludwigsburg ein Blitzturnier durch. Neben den Spielern des Gastgebers hatten sich noch Schachfreunde aus Mönchfeld, Möglingen, Neckartenzlingen, Asperg, Marbach und Ludwigsburg 1919 eingefunden, die sich unter der Turnierleitung von Bruno Wagner 15 Runden lang spannende Kämpfe lieferten. Mit 14 Punkten aus 15 Partien wurde Butsch Turniersieger vor Grüdl (Asperg) mit 14, Keilhack (SV Ludwigsburg) 12, Weber (Marbach) 10, Ott (SV Ludwigsburg) 9, Welker (Mönchfeld) 9, Fröhling (SCE Ludwigsburg) 8, Schmidt (Mönchfeld) 7,5, D. Klaus (Möglingen) 7, Kiederle (Asperg) 6,5, Wolter (Mönchfeld) 6, Manfred Bresch (SCE Ludwigsburg) 5 und Ruprich (Neckartenzlingen) 4,5 Punkte.

Bruno Wagner

15. Internationales Spaichinger Turnier 1986

Zufriedene Gesichter, sowohl bei den teilnehmenden Schachfreunden aus nah und fern, als auch bei den rührigen Organisatoren des Schachringes Spaichingen. So stellt sich das Bild dar, vor, während und nach dem alljährlichen Rudolf-Hengstler-Gedenktturnier, welches in den vergangenen Jahren zu einer der bedeutendsten Schachsportveranstaltungen Württembergs aufgestiegen ist.

Als es am 30. und 31. August 1986 in der 15. Austragung wieder um Pokale, begehrte Geld- und Sachpreise ging, fanden sich 162 (!) Teilnehmer im idealen Turniersaal der Rupert-Mayer-Schule ein. Ehrenvorsitzender Reinhard Haffky konnte dann internationale Gäste aus Frankreich und der Schweiz, sowie Spieler aus dem gesamten süddeutschen Raum begrüßen. Wenngleich einige klingvolle Namen wegen der gleichzeitig ausgetragenen 1. Offenen DEM in Krefeld fehlten, die Startliste, rekrutiert aus Spielern aller Klassen, allen voran der überlegene Sieger der Vorjahre Georg Siegel, sowie FIDE-Meister Klaus Klundt, beide vom amtierenden Mannschaftsmeister Bayern München, ließ sich sehen.

Insgesamt waren neun Runden mit einer Bedenkzeit von 45 Minuten zu spielen. Weil Siegel bereits in der 1. Runde mit einem Remis straukelte und dazu in der 6. Runde das direkte Duell verlor, diktierte Klaus Klundt das Geschehen an der Spitze. Acht teilweise hart erkämpften Siegen ließ er in der Schlußrunde ein bequemes Remis folgen und sicherte sich damit erstmals Titel und 400 DM Geldpreis. Zum ersten Mal war auch der Schachkreis Donau/Neckar überraschend mit den Nachwuchsspielern Haizmann, Rottweil und Warthmann, Tuttligen in der Spitze vertreten, vor den favorisierten Freiburger Spielern.

Für Furore sorgte der Computer Mephisto Amsterdam, dessen Partien immer mit Zuschauern umlagert waren. Nach dem 1. Tag mit 4,5 aus 5 an vierter Stelle liegend, war das mehr zu Showzwecken gestartete Gerät des Ellwanger Vertriebes Brandecker + Niehues nahe dran, der Turniersieger zu fordern. Ein für Herrn Niehues unerklärlicher Bedienungsfehler in der 6. Runde gegen den Karlsruher Michael Werner sorgte nach einem Plus von 3 Bauern durch die Berührt-Geführt-Regel für einen ersten Rückschlag, so mußte der Computer "ungewollt" einen Springer opfern und die Partie ging ver-

loren. In den nächsten Runden machte er auch nicht vor dem Freiburger Bundesligaspieler Herbrechtsmeier halt, den er in einer Abwehrschlacht besiegte. Ob Konditionsprobleme oder Ärger über sein "Tillen" aus Runde 6, die restlichen Partien gingen verloren, und der Computer überzeugte auch viele Kritiker von seiner Spielstärke.

Viel Lob und Applaus erhielten zum Schluß das Team der vielen Helfer, sowie die für die Verköstigung besorgten Damen des Schachringes. Schachfreund Beutelhoff vom Schachgymnasium Altensteig sprach der gelungenen Veranstaltung im Namen der Teilnehmer deren Dank aus.



Ehrenvorsitzender Reinhard Haffky beglückwünscht den Sieger des Internationalen Rudolf-Hengstler-Gedenkturnieres 1986, FIDE-Meister Klaus Klundt (rechts).

Blitzturnier am Buß- und Betttag in Hagenbach/Pfalz - Bezirk IV

Der Schachclub Hagenbach führt auch in diesem Jahr wieder am Buß- und Betttag, 19. November 1986, ein Mannschaftsblitzturnier durch. Vier Spieler bilden eine Mannschaft.

In drei Gruppen (Kreis-Bezirksklasse, Landesklasse-Regionalliga und Oberliga aufwärts) werden Pokale ausgespielt. Außerdem werden die Spieler mit den besten Brettergebnissen prämiert.

Startgebühr pro Mannschaft 20,- DM; Begin 9.00 Uhr; Spielort: Mehrzweckhalle der Grundschule.

Jede Mannschaft wird gebeten, zwei Bretter mit Figuren und Uhren mitzubringen. **Dieter Rühm**

Endstand:

1. FM Klundt/München	8,5		
2. Haizmann/Rottweil	7,5 54,0		
3. Warthmann/Tuttlingen	7,5 51,5		
4. Bräuner/Tübingen	7,5 51,0		
5. Beutelhoff/Schmiden	7,5 49,5		
6. Schlenker/D'eschingen			
	7,0 52,5	26. Haseloff/Blaustein	6,0 44,5
7. Kiefer/Zähringen	7,0 52,0	27. Butscher/Biberach	6,0 44,5
8. Schoppmeyer/Karlsruhe		28. I. Klaus/Möhringen	6,0 42,0
	6,5 52,5	29. Schüler/Tuttlingen	5,5 51,5
9. Werner/Karlsruhe	6,5 52,0	30. Jo. Schlenker/Schwenningen	5,5 51,0
10. Siegel/München	6,5 51,5	31. Mephisto/Computer	5,5 50,5
11. Schulte/Schmiden	6,5 50,5	32. Wutzke/Langenau	5,5 49,5
12. Dietrich/Weil der Stadt	6,5 50,0	33. Herbrechtsmeier/Zähringen	5,5 48,5
13. Schlais/Langenau	6,5 49,0	34. Holz//Speyer	5,5 48,5
14. Roth/Heinstetten	6,5 46,5	35. Wolf/Lauffen	5,5 47,5
15. Steiger/D'eschingen	6,5 44,0	36. Kerpe/Weil der Stadt	5,5 47,0
16. Buchmann/Kitzingen	6,0 50,0	37. Serr/Weil der Stadt	5,5 47,0
17. Löffler/Singen	6,0 48,0	38. Effert/Altensteig	5,5 45,5
18. Hahneward/Langenau	6,0 48,0	39. Hirt/Schwenningen	5,5 45,5
19. Bürgisser/Villmergen/CH		40. Arlt/Oberhausen	5,5 44,5
	6,0 47,5	41. Namyslo/Biberach	5,5 43,0
20. Heller/Pfullingen	6,0 47,5	42. Funk/Singen	5,5 42,5
21. Rentschler/Langenau	6,0 47,5	43. Jetter/Schorndorf	5,5 42,0
		44. Bayer/Donauesschingen	5,5 41,5

22. Merz/DJK Ellwangen	6,0 47,0	45. Viatte/Montbelliard/F	5,5 41,0
23. Lenhardt/Biberach	6,0 46,5	46. Greiner/Donauesschingen	5,5 40,5
24. Dietz/Altensteig	6,0 46,5	47. Motloch/Konstanz	5,5 40,5
25. O. Wiech/Tuttlingen	6,0 46,0	48. Klein/Saulgau	5,5 39,0
		49. K. Dieterle/Freudenstadt	5,5 37,5
		50. Kristof/Montbelliard/F	5,5 37,5

vor weiteren 112 Teilnehmern.

Mannschaftswertung:

1. Zähringen	27,5	14. Donauesschingen II	18,5
2. Altensteig	25,5	15. Montbelliard/Frankreich	18,0
3. Donauesschingen	24,5	16. Tübingen	17,5
4. Langenau	24,0	17. Villingen	16,5
5. Tuttlingen	23,5	18. Tuttlingen II	16,0
6. Weil der Stadt	22,5	19. Pfullendorf	15,0
7. Biberach	21,5	20. Donauesschingen III	15,0
8. Rottweil	21,5	21. Spaichingen	14,5
9. Singen	21,0	22. Konstanz II	13,5
10. Konstanz	19,5	23. Gosheim	13,5
11. Trossingen	19,0	24. Spaichingen II	8,5
12. Altensteig II	18,5	25. Gosheim II	8,5
13. Blaustein	18,5		

Herbert Elstner

4. Offener Sindelfinger Seniorenschachtag

der 4. landesoffene Sindelfinger Seniorenschachtag, auch in diesem Jahr wieder am letzten August-Sonntag in der Sindelfinger Stadiongaststätte in vier Altersgruppen durchgeführt, hatte begeisterte Teilnehmer am Start. Abteilungsleiter Günter Rehn konnte bei der Eröffnung des Turnieres wieder einige wackere Kämpfer begrüßen, die schon zum wiederholten Mal am Wettbewerb teilnahmen. Dann konnte das Turnier, betreut von Franz Laudenbach und Frank Großmann seinen Lauf nehmen und mit 15-Minuten-Partien Punkte und Platzierung bringen.

In der Altersgruppe –die Jungen–, wo die 60 – 65jährigen antraten, gewann der Württ. Exmeister Walter Steglich (VfL Sindelfingen) mit 5 Punkten vor Victor Corlatan (Vaihingen/Rohr) mit 4 Punkten. 3. Platz: Karl Cepl (Waiblingen) mit 2 Punkten, 4. – 5. Platz Erwin Klingberg (Nagold) und Erwin Rieger (Stetten) beide mit 1,5 Punkten. Den 6. Platz mit 1 Punkt belegte Günter Hentsch (Spvgg. Böblingen) im starken Teilnehmerfeld.

In der Gruppe –die Rüstigen– (66 bis 69 Jahre) gewann Ernst Musch (Ehningen) mit 3 Punkten vor Karl Petersen (Stetten). Für Musch, dessen Hobby Computerschach ist, war auch dieser Kampf, Mann gegen Mann interessant.

In der Gruppe –die Unverwüstlichen– (71 bis 75 Jahre) wurde Dr. Heinrich Buhr (SG Schönbuch) Sieger nach Stichkampf bei Punktgleichheit gegen Franz Saliger (VfL Sindelfingen).

In der Gruppe –die Lebenskünstler– (76 Jahre und älter) wurde der 84jährige Willi Schulz (Stetten) Gewinner des Gruppen- und auch Sonderpreises für den ältesten Teilnehmer.

Neben den Urkunden für die Gruppensieger erhielten alle Teilnehmer einen Preis. Wenn die Gesundheit mitspielt, wollen die Teilnehmer im nächsten Jahr wieder dabei sein. Für die Schachabteilung des VfL Sindelfingen, die selbst eine Reihe aktiver Senioren an den Brettern hat, ist diese Begegnung mit Spielern aus anderen Verbandsregionen, ein interessanter Vergleich. Für Walter Steglich, der zu den spielstärksten Senioren in der Bundesrepublik zählt, war dieser Treff an heimischen Brettern bei weitem kein Denk-Spaziergang, wie der Turnieraussgang zeigte. Die Senioren im Mittleren Neckarraum, in ihren Vereinen noch voll im Einsatz, zeigten gutes Schach.

Leo Bsirske

Lokalmatador Jürgen Teufel gewinnt das 1. Tammer Open

Zum ersten Open-Turnier im Schachkreis Ludwigsburg am 30.8.8 hatten die Tammer Schachfreunde eingeladen und das Risiko eine solchen Veranstaltung hat sich für den Schachclub Tamm gelohnt denn nach einem zehnstündigen Marathonturnier führen 8 Schachfreunde aus Baden-Württemberg begeistert nach Hause. Das Turnier ging über 7 Runden Schweizer System, dabei hatte jeder Spieler pro Partie eine halbe Stunde Bedenkzeit.

Von Anfang an spielte der Lokalmatador Jürgen Teufel in diesem Turnier die dominierende Rolle. Nach Siegen über Süß-Kullrich (S Ludwigsburg), D.Rebmann (Waldenburg), Timmer (RW Stuttgart Trumpp (Aalen), Gerhardt (SCE Ludwigsburg), M.Bresch (SCE Ludwigsburg) und Hüttig (Bietigheim-Bissingen) kam der Tammer Spi

zenspieler mit 7:0 Punkten zum Gesamtsieg vor A.Maier (Schramberg), Kunz (Bad Cannstatt), Ott (SV Ludwigsburg), Teller (Öhringen), Fochtler (Schw. Gmünd) und Hillermann (Bietigheim-Bissingen) mit je 5,5 Punkten.

Dank L. Koschella aus Rottenburg, der mit seinem Computer den Turnierablauf regelte, konnte die Veranstaltung ohne Verzögerung abgewickelt werden.

Andreas Takac

Endstand:

1. Teufel/Tamm	7,0 27,0		
2. A.Maier/Schramberg	5,5 32,0		
Kunz/Bad Cannstatt	5,5 32,0		
4. Ott/SV Ludwigsburg	5,5 30,5		
5. Teller/Öhringen	5,5 27,5		
Fochtler/Heilbronn	5,5 27,5		
7. Hillermann/Möglingen	5,5 24,5	26. Aidam/RW Stuttgart	4,0 24,5
8. Hüttig/Bietigh.-Biss.	5,0 32,0	Libor/Tamm	4,0 24,5
9. Amos/Heilbronn	5,0 31,0	28. Dettler/Ulm	4,0 24,0
10. Trumpp/Aalen	5,0 30,5	29. Bitzer/Öhringen	4,0 23,5
11. Huth/Heilbronn	5,0 29,5	Schoblocher/Gärtringen	
12. Beyer/SV Ludwigsburg	5,0 26,5		4,0 23,5
13. Mart. Bresch/SCE Ludwigsburg	4,5 32,0	31. Bendel/Ulm	4,0 23,0
	4,5 32,0	32. Zatloukal/RW Stuttgart	4,0 22,0
14. Lang/Marbach	4,5 29,5	33. J. Schmidt/Öhringen	3,5 29,5
Bergmann/Murrhardt	4,5 29,5	34. Welz/Eppingen	3,5 28,0
16. Manf. Bresch/SCE Ludwigsburg	4,5 25,5	Berteit/Botnang	3,5 28,0
	4,5 28,5	36. Kamm/Heilbronn	3,5 27,5
17. F. Ruprich/Neckartenzlingen	4,5 27,0	37. A. Rebmann/Waldenburg	3,5 27,0
Klaus/Möglingen	4,5 27,0	Waibel/Tamm	3,5 27,0
19. Timmer/RW Stuttgart	4,5 26,0	39. Pomm/Marbach	3,5 26,5
20. Rabl/SV Ludwigsburg	4,5 25,5	Renner/RW Stuttgart	3,5 26,5
Grimm/Bad Cannstatt	4,5 25,5	Fingerhut/Marbach	3,5 26,5
22. Gerhardt/SCE Ludwigsburg	4,0 32,0	42. Häusler/Murrhardt	3,5 26,0
	4,0 32,0	43. Eilenberger/SV Böblingen	3,5 25,0
23. Brunner/Sindelfingen	4,0 30,5	44. A. Schmitt/Ditzingen	3,5 24,5
Heinl/Eppingen	4,0 30,5	45. Lindenmaier/Ulm	3,5 23,0
25. Keilhack/SV Ludwigsburg	4,0 27,5	46. Janhoff/Stgt.-Ost	3,5 22,5
		47. Strobel/Ulm	3,5 22,0
		Fruck/Murrhardt	3,5 22,0
		49. Herrmann/Mönchfeld	3,5 21,0
		50. Walter/Marbach	3,5 20,5

Vor weiteren 30 Teilnehmern.

Neuer Vorstand des SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

1. Vorsitzender:

Gerhard Brien, Kurrerstr. 37, 7410 Reutlingen, ☎07121/37233

2. Vorsitzende:

Brigitte Ellinger, In der Kerf 5, 7408 Wankheim, ☎07071/31879

Spielleiter:

Andreas Fritz, Metzstr. 19, 7410 Reutlingen, ☎07121/230814

Finanzverwalter:

Reinhold Stritzelberger, Paul-Hindemith-Str. 16, 7410 Reutlingen, ☎07121/44940

Pressewart:

Werner Hoffmann, Jettenburger Str. 29, 7410 Reutlingen, ☎07121/51119

Materialwart:

Clemens Hornig, Metzstr. 19, 7410 Reutlingen, ☎07121/230814

Jugendleiter:

Bernd Schönwälder, Georg-Friedrich-Händel-Str. 29, 7410 Reutlingen, ☎07121/47187

Spielort:

Ridaf-Haus, Gminderstr. 12, 7410 Reutlingen, ☎07121/37573

Spielabend: Freitags ab 20 Uhr.

4. Monatsblitzturnier SF Pfullingen

Endstand nach 9 Runden:

1. Dörflinger/Ulm	7,5 48,0		
2. Stamer/Pfullingen	6,5 46,0	12. Österle/Ulm	4,0 39,5
3. Dettler/Ulm	6,0 48,0	13. Dilschneider/Ulm	4,0 36,0
4. Schulze/Ulm	6,0 44,5	14. Th. Fink/Pfullingen	4,0 34,0
5. Föll/Steinlach	6,0 44,5	15. Beul/Ulm	3,5 40,0
6. B. Einwiller/Pfullingen	6,0 44,0	16. Preißler/Pfullingen	3,5 39,5
7. D. Einwiller/Pfullingen	5,5 42,0	17. H. Jenke/Pfullingen	3,5 35,5
8. Walther/Zugzw. Reutl.	5,0 43,0	18. Frommann/Pfullingen	3,5 34,5
9. M. Nagelsdiek/Pfullingen	5,0 40,5	19. Behles/Pfullingen	3,5 28,5
	5,0 40,0	20. Pfeiffer/Tübingen	3,5 34,0
10. Nagel/Reutlingen	5,0 40,0	21. Boborzi/K'furt	2,5 33,5
11. Weipert/Pfullingen	4,5 47,5		

Die Spitzengruppe der Jahreswertung:

1. D. Einwiller/Pfullingen	29	6. Weipert/Pfullingen	11
2. M. Nagelsdiek/Pfullingen	26	7. Bräuning/Tübingen	10
3. Nagel/Reutlingen	17	Dörflinger/Ulm	10
4. Föll/Steinlach	14	9. Weih/Sindelfingen	9
5. Kreutter	13	Stamer/Pfullingen/Hechingen	9

Thilo Kabisch gewann Heilbronner Monatsblitzturnier

Mit 24 Teilnehmern war das 9. Offene Monatsblitzturnier des Heilbronner Schachvereins wieder gut besetzt. Es siegte Bundesligaspieler Thilo Kabisch (Sindelfingen/Heilbronner SV) mit 22 Punkten aus 23 Partien! Zweiter wurde der talentierte Jugendspieler Christian Mann (Böckingen) mit 20 Punkten vor Ferdinand Lang mit 19 Zählern. Viertes wurde Bundesligaspieler Torsten Schulte (Schmiden/Heilbronner SV) mit 18,5 vor Günter Funk (SV Heilbronn) mit 16 und Gligor Petreski (VfR Heilbronn) mit 14,5 Punkten. In der Jahreswertung führt Ferdinand Lang mit 31 vor Wolfgang Fischer mit 25 und Thilo Kabisch mit 24 Punkten. Etwas zurück liegen Gligor Petreski mit 20, Günter Funk mit 16.

Heilbronner Stadtmeisterschaft gestartet

Mit 32 Teilnehmern ist die 40. Heilbronner Stadtmeisterschaft gut besetzt. An der erstmals offenen Meisterschaft beteiligen sich Spieler aus Schmiden, Marbach, Eppingen, Bad Rappenau, Neckarsulm-Amorbach und von den örtlichen Vereinen Böckingen, Rote Dame Heilbronn, VfR Heilbronn und SV Heilbronn.

Wolf Böhringer

Jubiläums-Blitzturnier in Reichenbach/Fils

Aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens der Schachabteilung des VfB Reichenbach waren alle Vereine, welche in den vergangenen Jahren des öfteren mit Reichenbach "die Klingen kreuzten", zu einem gut dotierten Blitzturnier recht herzlich eingeladen.

Da 22 Meldungen eingingen, konnten um die 4 Geld- und 12 Sachpreise "Jeder gegen Jeden" gespielt werden. Es setzte sich knapp Martincevic (KS Stuttgart) mit 17,5 Punkten gegen Dietmar Kessler (Berkheim) mit 17 Punkten durch. Auf Platz 3 und 4 gelangten gemeinsam Rainer Knorpp (Altbach) und Marcus Layh (Reichenbach).

Karl Schwarz

40 Jahre Schachverein Backnang

Vergangenen Monat feierten die Mitglieder des Schachvereins Backnang ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum. Neben einem Städteturnier und einem Viererblitzturnier wurde als Höhepunkt ein Simultanturnier in der Schalterhalle der Kreissparkasse Backnang veranstaltet. Der Öffentlichkeit wurde Gelegenheit zum Mitspielen geboten. Und von diesem Angebot wurde reichlich Gebrauch gemacht. An 30 Brettern stellte sich der württ. Spitzenspieler Klaus Lindörfer vom Schachverein Marbach.

Zuvor begrüßte Dir. Baßmann die zahlreich erschienenen Schachanhänger und brachte zum Ausdruck, daß die KSK Backnang gerne bereit war, die Schirmherrschaft zu übernehmen und ihre Schalterhalle zur Verfügung zu stellen.

Nachdem Hansjörg Pickel als Vorsitzender des Schachvereins einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen hatte, ergriff Oberbürgermeister Hannes Rieckhoff das Wort und markierte in Kürze die wichtigsten Stationen im Werdegang des Schachvereins Backnang. Zugleich lobte er den Verein ob seiner Jugendarbeit. Als er sah, daß gleich sieben Jugendspieler gegen Meister Lindörfer antreten wollten, war ihm für die weiteren Zukunft des Vereins nicht bange.

Im Verlauf der 5-Stunden-Veranstaltung mußte der Bundesligaspieler Schwerstarbeit verrichten. 17 Partien konnte er gewinnen, holte sieben Remis heraus und verlor nur 6 Spiele. Unter den Siegern befanden sich erfreulicherweise drei Jugendliche vom Schachverein Backnang und zwar Penzel, Waggoner und Selbherr. Ferner schafften Härtnert, Glass und Neumaier ihre Spiele zu gewinnen.

Am Viererblitzturnier beteiligten sich 18 Mannschaften. Ungeschlagen platzierten sich die Mönchfelder auf dem 1. Rang und nahmen den Ehrenpreis der Stadt Backnang in Empfang. Auf den 2. Platz kam der Nachbarverein aus Murrhardt und dicht dahinter folgten Marbach und Ulm.

Die Backnanger Mannschaften zeigten sich als großzügige Gastgeber und belegten die Plätze im hinteren Mittelfeld. Doch dies tat den Feierlichkeiten keinen Abbruch.

**Der SC-HP Böblingen 1975 e.V. lädt ein zum
3. Internationalen Böblinger Open 1986
wieder mit GM, IM und FM**

Spielort:

NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb, ☎07031/23071

Modus:

9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt und es wird bis zur Entscheidung gespielt; gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stunden.

Termine:

1. Runde 26.12.86 16.00 Uhr; 2. Runde 27.12.86 9.00 Uhr;
3. Runde 27.12.86 16.00 Uhr usw.

9. Runde 30.12.86 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Preise:

1. Preis: DM 2000; 2. Preis: DM 1500; 3. Preis: DM 1000; 4. Preis: DM 700; 5. Preis: DM 500; 6. Preis: DM 300; 7. Preis: DM 200; 8. Preis: DM 190; 9. Preis: DM 180; 10. Preis: DM 170; 11. Preis: DM 160; usw. 20. Preis: DM 70.

Der 1. Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 120 Teilnehmer garantiert. Bei weniger als 120 Teilnehmern werden die Preis 2 - 20 entsprechend angepaßt.

Sonderpreise:

Bei mehr als jeweils 5 Teilnehmern einer jeden Gruppe erhält der beste Senior (ab 60 Jahre - Stichtag 1.9.85), die beste Damen, der beste A- und B-Jugendliche sowie der beste Nichtvereinsspieler DM 100,-. Zusätzlich bekommt der beste Jugendliche den NOVOTEL-Preis - ein Wochenende für zwei Personen in einem NOVOTEL nach Wahl irgendwo in Deutschland.

Startgeld: DM 70,-.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto. Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30. Konto-Inhaber: SC-HP Böblingen 1975 e.V., Gert Schmid; Kennwort "Böblinger Open 1986".

Meldescluß:

Freitag, den 26.12.1986 (2. Weihnachtsfeiertag) 14 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung.

Turnierleitung:

Gert Schmid, Nationaler Schiedsrichter, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎07157/8620.

Unterbringung:

Im NOVOTEL (Anschrift und ☎ siehe oben).

Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 69,-

Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 44,50

Dreibettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 40,- pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.

NOVOTEL-Bankverbindung: Kto. 6 225 925 BLZ 603 800 02 Dresdner Bank in Böblingen.

Weitere Informationen betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt der Stadt Böblingen, ☎07031/666115.

Sonstiges: Das Turnier wird Ingo/ELO ausgewertet.

Gert Schmid

Heidenheimer Jahresblitzturnier

Am Samstag, den 3.1.87 veranstaltet der SK Heidenheim sein traditionelles Jahresblitzturnier in der Heckentalgaststätte in Heidenheim.

Beginn 10.30 Uhr.

Es wird in Vor- und Finalrunden gespielt.

Startgeld 7,- DM, Jugendliche bis 18 Jahre 5,- DM.

Spieler ohne Spielmaterial zahlen 3,- DM Zuschlag!

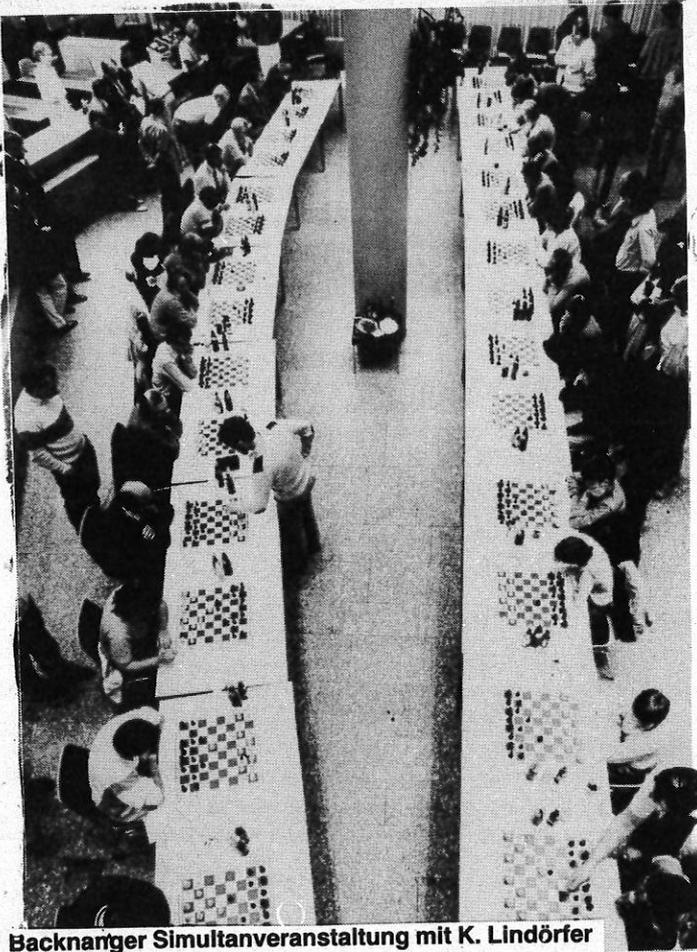
Die Startgelder werden zu Geld- und Sachpreisen verwendet.

Voranmeldung erwünscht!

Anmeldung und Turnierleiter:

Siegfried Scheu, Bergenweiler Weg 19, 7927 Sontheim, ☎07325/5771.

Siegfried Scheu



**Backnanger Simultanveranstaltung mit K. Lindörfer
Gerhard Kunz**

VII. Heuchelbergturnier

Zum VII. Heuchelbergturnier lädt der SV Leingarten alle Jugendmannschaften recht herzlich ein.

Der Siegermannschaft winkt ein wertvoller Wanderpreis in Form eines Schachbretts. Darauf ist eine Schachpartie zwischen Lasker und Steinitz aus dem Jahre 1895 - dem Gründungsjahr des SV Leingarten - dargestellt.

Das Turnier wird jährlich bis zum 100jährigen Jubiläum des SV Leingarten im Jahre 1995 ausgetragen. Endgültiger Besitzer dieses Wanderpreises wird dann die erfolgreichste Mannschaft aller Turniere.

Zusätzlich werden Einzelbrettwertungen durchgeführt. Sachpreise für alle Teilnehmer.

Termin: Samstag, 22. November 1986 (schulfrei)

Austragungsort: Festhalle Leingarten-Grossgartach, Jahnstr. 11.

Turnierbeginn: 9.30 Uhr.

Meldescluß: 10. November 1986.

Anmeldung und Auskunft:

Roland Dietz, Mozartstr. 48, 7105 Leingarten, ☎07131/401753.

Damit wir rechtzeitig disponieren können, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich rechtzeitig anmelden könnten.

Turnierregeln:

1. Bedenkzeit 2 x 15 Minuten.

2. Die Mannschaft besteht aus 10 Spielern und maximal vier Ersatzspielern.

3. Der Mannschaft muß mindestens ein Mädchen angehören.

4. Da eine Brettwertung durchgeführt wird, darf die Mannschaftsaufstellung nicht geändert werden. Ersatzspieler dürfen an beliebigen Stellen eingewechselt werden.

5. Bei einer Teilnahme bis acht Mannschaften wird im Rundensystem gespielt, bei einer größeren Teilnehmerzahl im Schweizer System.

6. Der König darf nicht geschlagen werden.

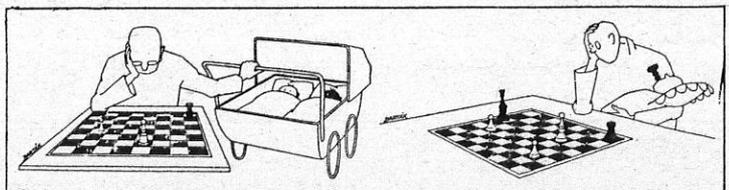
7. Die folgenden Altersklassen müssen unbedingt eingehalten werden:

Brett 1 - 3 Jahrgang 1969 und jünger

Brett 4 - 7 Jahrgang 1971 und jünger

Brett 8 - 10 Jahrgang 1975 und Jünger

Roland Dietz



TERMINVORSCHAU

Einladung zum Simultan-Turnier

Es spielt der Meister der Sowjetrepublik Tadshikistan,

Sabitow

im Tübinger LAMM (am Marktplatz) am Montag, 20.10.86 um 18.00 Uhr.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Startgeld: Erwachsene 10,-- DM, Studenten und Schüler 5,-- DM.

Schachverein Tübingen

2. Tübinger Blitz-Grand-Prix

Spielort:

Im Vereinsspiellokal, Salzstadel

Termine:

21.10.86; 25.11.86; 16.12.86;
13.01.87; 24.02.87; 24.03.87;
28.04.87; 19.05.87; 17.06.87.

Jeweils pünktlich 19.30 Uhr.

Teilnehmerzahl:

pro Spieltag maximal 30 Spieler, wobei die Reihenfolge der Anmeldung am Spieltag maßgeblich ist.

Startgeld:

jeden Spieltag 5,-- DM + 5,-- DM Reuegeld, das am Ende eines Spieltages bei ordnungsgemäßer Teilnahme ausbezahlt wird.

Spielmodus:

an den Spieltagen spielt jeder gegen jeden unter Beachtung der geltenden Blitzregeln.

Die 10 Erstplatzierten erhalten Grand-Prix-Punkte in umgekehrter Reihenfolge ihrer Platzierung (1-10 Punkte usw.).

Bei Spielpunktegleichheit werden die Grand-Prix-Punkte geteilt, wobei immer die nächstniedere ohne Rest teilbare Zahl bezogen auf die Summe der Punkte als Grundlage dient.

Preise:

An jedem Spieltag werden die Einsätze der Teilnehmer zu 50 % an den jeweils Erst- und zu 30 % an den Zweitplatzierten ausbezahlt (volle DM-Beträge).

Bei Punktgleichheit findet ein Stechen statt.

Sonderpreise: werden am jeweiligen Abend ausgelobt.

Grand-Preis-Preise:

nach der Endrunde, am 17.6.87 erhalten die Spieler mit den höchsten Grand-Prix-Wertungen folgende Preise:

1. Preis 200 DM; 2. Preis 150 DM; 3. Preis 100 DM; 4. Preis 50 DM, dazu Sonder- und Sachpreise.

Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise aufgeteilt.

E. Schulz

Heidenheimer Monatsblitzturnier

Der Schachklub Heidenheim veranstaltet jeweils am letzten Freitag im Monat sein Monatsblitzturnier. Beginn 20.00 Uhr in der Heckentalgaststätte in Heidenheim. Dazu sind alle Schachfreunde herzlichst eingeladen.

Ergebnis des September-Turniers mit 18 Teilnehmern:

1. Andreas Weiß, Königsbronn 2. Roland Fritz, Post Ulm 3. Klaus Bräunlin, Giengen 4. Karl Knesevic, Oberkochen 5. Ulrich Reißmann, Königsbronn 6. Andreas Kowohl, Giengen 7. Peter Gornolla, Königsbronn 8. Siegfried Scheu, Heidenheim 9. Andreas Ableiter, Heidenheim 10. Manfred Laible, Heidenheim u.s.w.

Offene 46. Tübinger Stadtmeisterschaft

Spielort:

Scheuer im Salzstadel, Salzstadelgasse, 7400 Tübingen

Termine:

1. Runde 04.11.86; 2. Runde 11.11.86; 3. Runde 18.11.86
4. Runde 02.12.86; 5. Runde 09.12.86; 6. Runde 20.01.87;
7. Runde 27.01.87; 8. Runde 03.02.87; 9. Runde 10.02.87.

Die Siegerehrung erfolgt am 12.02.87 im Alleen-Cafe um 19.30 Uhr.

Beginn:

Jeweils Dienstag 19.00 Uhr. Als Ausweichtermin gilt der auf den Spieltag folgende Donnerstag im Alleen-Cafe, Wilhelmstraße oder ein zwischen den Spielern vereinbarter Ort.

Startgelder:

Erwachsene 30 DM, Schüler 10 DM, Studenten, Lehrlinge, Arbeitslose 20 DM.

Reuegeld:

Es wird ein Reuegeld von 20 DM erhoben. Es verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur fälligen Runde. Bei zweimaligem Fehlen wird ein Spieler gestrichen.

Meldung:

Bis zum Dienstag, den 04.11.86, 18.30 Uhr im Spiellokal unter der Zahlung von Start- und Reuegeld, oder durch Überweisung des jeweiligen Betrages auf das Konto 415994 bei der Kreissparkasse Tübingen. Kontoinhaber ist der Turnierleiter.

Turnierleitung:

Eckart Schulz, Scheefstr. 49, 7400 Tübingen, ☎23087 privat/296486 dienstlich.

Teilnehmerzahl: max. 80

Spielmodus:

Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach 40 Zügen wird die Uhr beider Spieler um jeweils 30 Minuten zurückgestellt und bis zur Entscheidung gespielt.

Partien der letzten drei Runden können nicht verlegt werden.

Preise:

Es werden garantiert:

1. Preis 350 DM; 2. Preis 200 DM; 3. Preis 150 DM; 4. Preis 100 DM; 5. Preis 50 DM; dazu Sach- und Sonderpreise.

Das Turnier wird nach Ingo ausgewertet. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die die Schachspielregeln anwenden können.

Eckart Schulz

Heidenheimer Schülermeisterschaft

Der SK Heidenheim veranstaltet eine Schülermeisterschaft. Dabei können sich alle Jugendlichen, Jungen und Mädchen (geb. ab 1971), auch Nichtmitglieder, von Vereinen beteiligen.

Gespielt werden 5 Runden im Schweizer System (Bedenkzeit 1 Stunde für jeden Spieler) in der Heckentalgaststätte in Heidenheim.

Terminplan:

1. Runde am Freitag, 07.11.86 – Beginn 18.30 Uhr
2.u.3.Rd. am Samstag, 08.11.86 – Beginn 13.00 Uhr
4.u.5.Rd. am Samstag, 22.11.86 – Beginn 13.00 Uhr
mit anschließender Siegerehrung!

Gespielt wird um den Wanderpokal vom SK Heidenheim (Pokalverteidiger Gregor Gündisch).

Weitere Platzierungen und alle Teilnehmer bekommen Preise!!!

Startgeld: 3,-- DM.

Turnierleiter und Anmeldung:

Siegfried Scheu, Bergenweiler Weg 19, 7927 Sontheim, ☎07325/5771.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung!

3. Konrad-Krolop-Gedächtnisblitzturnier

in Besigheim, Kameradschaftshaus (gegenüber Bahnhof) am 19.11.86 um 10 Uhr. Anmeldungen bis 9.45 Uhr. Spiele und Uhren sind mitzubringen. Bedenkzeit 5 Minuten. Startgeld 8 DM, Jugendliche bis 14 Jahre 5 DM. 1. Preis 100 DM.

Info: Dr. Erich Schrepf, Schillerstr. 1, 7122 Besigheim 3, ☎07143/50698

8. Dr. Kasper-Gedächtnis-Blitzturnier am 19. November 1986

Liebe Schachfreunde, auch in diesem Jahr möchten wir das schon zur Tradition gewordene Mannschaftsblitzturnier durchführen.

Termin: Mittwoch, 19.11.86 um 10 Uhr

Spielort: Katholisches Gemeindezentrum Murrhardt, Blumstr. 30

Modus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln. Einzel- und Mannschaftswertung (4 Spieler). Gespielt wird in 2 Gruppen

a) Land/Bezirk/Kreis

b) A / B / C

2 Spielsets pro Mannschaft sind unbedingt mitzubringen!

Startgeld: DM 20,-- pro Mannschaft

Anmeldung:

Anmeldekarte bitte zurücksenden. Teilnehmerzahl ist auf 24 Mannschaften begrenzt. Anmeldeschluß ist der 17.11.86 (eingehende Anmeldekarten). Auskünfte erteilt Erich Birnkraut, ☎07192/7194

Preise:

Schöne Geld- und Sachpreise warten auf Sie!

A)

1. Preis je Gruppe: 4 Medaillen ("Gold") auf Marmorständer und 1 Urkunde

2. Preis je Gruppe: dto. ("Silber")

3. Preis je Gruppe: dto. ("Bronze")

Sonderpreis: Dr. Kasper-Wanderpokal

(Vorjahressieger Feuerbach)

Je 1. Brettsieger/Gruppe: DM 20,--.

B)

Unabhängig von den Turnierpreisen werden unter allen teilnehmenden Vereinen (Anmeldekarte gilt als Los!) folgende Sachpreise ausgelost:

1. Preis: 1 Schachuhr (zu DM 46,--)

2. Preis: 1 Satz Schachfiguren im Holzkasten (zu DM 24,-- DM)

3. Preis: 1 Plastikschachbrett (zu DM 10,--)

4. Preis: 2 Flaschen Württemberger Weine

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Murrhardt.

Erich Birnkraut

Terminkalender

- 20.10.86 Simultan-Turnier Tübingen mit Sabitow
- 21.01.86 Beginn 2. Tübinger Blitz-Grand-Prix
- 25.10.86 Pokal-Einzelmeisterschaft Finale
- 26.10.86 Oberliga 2. Runde
- 26.10.86 Landesliga Ostalb 3. Runde
- 26.10.86 Bezirksliga Stuttgart 2. Runde
- 27.10.86 - 31.10.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang
- 02.11.86 Verbandsliga 3. Runde
- 02.11.86 Bezirksliga Ostalb 3. Runde
- 04.11.86 Beginn 46. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft
- 07.11.86 6. Pfullinger Monatsblitzturnier
- 07.11.86 Beginn Heidenheimer Schülermeisterschaft
- 08.11.86 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 3. Runde
- 09.11.86 Bundesliga 2. Runde
- 09.11.86 Landesliga Stuttgart 3. Runde
- 09.11.86 Landesliga Alb-Schwarzwald 3. Runde
- 16.11.86 Oberliga 3. Runde
- 16.11.86 Landesliga Ostalb 4. Runde
- 16.11.86 Bezirksliga Stuttgart 3. Runde
- 19.11.86 Mannschaftsblitzturnier um den Goldenen Fernsehturm in Stuttgart
- 19.11.86 3. Konrad-Krolop-Gedächtnisblitzturnier in Besigheim
- 19.11.86 8. Dr. Kasper-Gedächtnis-Blitzturnier in Murrhardt
- 22.11.86 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 4. Runde
- 22.11.86 VII. Heuchelbergturnier
- 23.11.86 Verbandsliga 4. Runde
- 23.11.86 Landesliga Alb-Schwarzwald 4. Runde
- 23.11.86 Bezirksliga Ostalb 4. Runde
- 05.12.86 1. Off. Heilbronner Stadtmeisterschaft. Letzte Runde
- 05.12.86 7. Pfullinger Monatsblitzturnier
- 07.12.86 Bundesliga 3. Runde
- 07.12.86 Landesliga Stuttgart 4. Runde
- 07.12.86 Landesliga Ostalb 5. Runde
- 09.12.86 4. Off. Böblinger Stadtmeisterschaft Letzte Runde
- 14.12.86 Oberliga 4. Runde
- 14.12.86 Bezirksliga Stuttgart 4. Runde
- 14.12.86 Bezirksliga Ostalb 5. Runde
- 16.12.86 Großes offenes NOVOTEL-BLITZ-Turnier ab 19.00 Uhr in Böblingen
- 20.12.86 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 5. Runde
- 20.12.86 Bezirksjugendpokalmeisterschaft Neckar/Fils 1. u. 2. Rd.
- 21.12.86 Verbandsliga 5. Runde
- 21.12.86 Landesliga Alb-Schwarzwald 5. Runde
- 26.12.86 - 30.12.86 3. Int. Böblinger Open
- 03.01.87 Heidenheimer Jahresblitzturnier
- 09.01.87 - 11.01.87 Bezirksjugendeinzelmeisterschaft Neckar/Fils in Erpfingen
- 10.01.87 23. Sindelfinger Jugendschachtag
- 11.01.87 Bundesliga 4. Runde
- 11.01.87 Landesliga Stuttgart 5. Runde
- 16.01.87 - 18.01.87 Lehrkurs mit GM V. Hort in Bad Urach
- 17.01.87 - 04.04.87 Bezirkseinzelnmeisterschaft Bezirk Stuttgart
- 18.01.87 Oberliga 5. Runde
- 18.01.87 Landesliga Ostalb 6. Runde
- 18.01.87 Bezirksliga Stuttgart 5. Runde
- 24.01.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 6. Runde
- 25.01.87 Verbandsliga 6. Runde

- 25.01.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 6. Runde
- 25.01.87 Bezirksliga Ostalb 6. Runde
- 31.01.87 Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft Bezirk Stuttgart
- 08.02.87 Bundesliga 5. Runde
- 08.02.87 Landesliga Stuttgart 6. Runde
- 08.02.87 Landesliga Ostalb 7. Runde
- 14.02.87 Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft Bezirk Ostalb
- 15.02.87 Oberliga 6. Runde
- 15.02.87 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde
- 21.02.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 7. Runde
- 22.02.87 Verbandsliga 7. Runde
- 22.02.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 7. Runde
- 22.02.87 Bezirksliga Ostalb 7. Runde
- 28.02.87 Württ. Jugendpokal 1. Runde
- 07.03.87 Verbandsjugendliga 1. Runde
- 08.03.87 Bundesliga 6. Runde
- 08.03.87 Landesliga Stuttgart 7. Runde
- 08.03.87 Landesliga Ostalb 8. Runde
- 14.03.87 Württ. Jugendpokal 2. Runde
- 15.03.87 Oberliga 7. Runde
- 15.03.87 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde
- 21.03.87 Verbandsjugendliga 2. Runde
- 21.03.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 8. Runde
- 22.03.87 Verbandsliga 8. Runde
- 22.03.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 8. Runde
- 22.03.87 Bezirksliga Ostalb 8. Runde
- 28.03.87 Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft
- 28.03.87 Württ. Jugendpokal 3. Runde
- 29.03.87 Bundesliga 7. Runde
- 29.03.87 Landesliga Stuttgart 8. Runde
- 29.03.87 Landesliga Ostalb 9. Runde
- 04.04.87 Verbandsjugendliga 3. Runde
- 11.04.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 9. Runde
- 12.04.87 Verbandsliga 9. Runde
- 12.04.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 9. Runde
- 12.04.87 Bezirksliga Ostalb 9. Runde
- 18.04.87 evtl. Bezirkstag Alb-Schwarzwald in Gosheim
- 26.04.87 Bundesliga 8. Runde
- 26.04.87 Landesliga Stuttgart 9. Runde
- 03.05.87 Tuttlinger Stadtmeisterschaft
- 09.05.87 Mannschafts-Blitzmeisterschaft Bezirk Ostalb
- 10.05.87 Verbandsjugendliga 4. Runde
- 17.05.87 Bundesliga 9. Runde
- 17.05.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde
- 24.05.87 Verbandsjugendliga 5. Runde
- 30.05.87 - 31.05.87 Stichtkämpfe Bundesliga
- 31.05.87 Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft
- 09.06.87 - 12.06.87 Württ. Mädchenkadettenturnier
- 14.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
- 14.06.87 Verbandsjugendliga 6. Runde
- 26.06.87 Kreistag Donau/Neckar in Gosheim
- 26.06.87 - 28.06.87 Württ. Landessportjugendtreffen
- 27.06.87 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1987
- 28.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Finale
- 28.06.87 Verbandsjugendliga 7. Runde
- 08.08.87 - 16.08.87 Württ. Meisterturnier 1987
- 23.08.87 Verbandsjugendliga Endspiel, evtl. auch 30.08.87
- 05.09.87 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft

PARTIEN

Eislinger Open

1. Runde: Würz (Eislingen) - Witke (Schmiden)

1.e4 c5 2. ♘f3 ♘c6 3. ♙c4 e6 4.e5 d6 5.exd6 ♙xd6 6.c3 ♗e7 7.d4 cxd4 8. ♘xd4 ♘xd4 9. ♗xd4 0-0 10. ♗h4 ♗c7 11. ♙d3 f5 12. ♗c4 ♘c6 13.f4 a6 14.g3 b5 15. ♗b3 ♙b7 16. ♗d1 e5 17. ♗f1 exf4 18. ♙xf4 ♗fe8+ 19. ♙e2 ♙xf4 20.gxf4 ♗ad8 21. ♗b3+ ♙h8 22. ♘d2 ♗xe2+ 23. ♗xe2 ♗e7+ 24. ♘d1 ♙a5 25. ♗e1 ♗xd2+ 26. ♘xd2 ♘xb3+ 27. axb3 ♗d6+ 28. ♙e3 ♗c5+ 29. ♙e2 ♗d5 30. ♗ad1 ♗f3+ 31. ♘d2 ♙e4 32. ♙c1 ♗xf4+ 33. ♗d2 h6 34.b4 ♙d5 35. ♙c2 ♙b3+ 36. ♘d3 ♗f3+ 37. ♗e3 ♙c4+ 0:1

5. Runde: Majer (Göppingen) - Gaier (Langenau)

1.d4 c5 2.d5 ♘f6 3.c4 e6 4. ♘c3 exd5 5.cxd5 d6 6.e4 a6 7.a4 g6 8. ♘f3 ♙g7 9. ♙e2 0-0 10.0-0 ♗e8 11. ♘d2 b6 12. ♗c2 ♙b7 13. ♘c4 ♗c7 14. ♙f4 ♙f8 15. ♙g3 ♘bd7 16.f4 ♗b8 17. ♙f3 a8 18.e5 b5 19.axb5 axb5 20. ♗xa8 ♗xa8 21. ♘b5 ♗b8 22. ♘xd6 ♙d6 24.f5 ♘e8 25. ♘xf7 ♗b6 26.fxg6 hxg6 27.e6+ ♗f7 28.exf7+ ♘xf7 29.d6 ♗a5 30. ♙d5+ ♙g7 31. ♗f7+ ♙h6 32. ♙f4+ ♙h5 33. ♙f3+ 1:0

EUROPA-ROCHADE

Flock (Göppingen) - Hähle (Faurndau)

1.c4 ♖f6 2.♗c3 e6 3.d4 ♘b4 4.♖c2 (von Euwe empfohlen - dieser Zug gewinnt z. Zt. wieder an Bedeutung) 4... c5 (die Pirc-Variante: gilt als meistgespielter Zug) 5.dxc5 (richtig, nachdem die Dame die D-Linie verlassen hat) 5... 0-0 6.♗f4! (stärker als ♗f3 oder e3, da dann der schwarze Springer nach a6 geht und anschließend über c5 nach e4 wandert) 6... ♗xc5 (verhindert ♗d6) 7.♗f3 ♗c6 8.e3 ♖a5! 9.a3 d5! 10.♗d1 (10.b4 geht nicht, da der Ba3 gefesselt ist) 10... ♗d8 (b4 geht immer noch nicht! z.B.: 11.b4 ♗xb4! 12.axb4 ♗xb4 13.♗c1 ♗e4 14.♗e5 f6! mit Rückgewinn der Figur und zwei Bauern) 11.cxd5 ♗xd5 12.♗e5!? (besser war wohl ♗d3) 12... f6 13.♗d4 ♗xd4 14.exd4 ♗xc3 15.♖d2?? (ein grober Fehler; 15.bxc3 war erforderlich, darauf wäre ♗xa3 erfolgt, 16.♗a1 b5 17.♗xb5 ♖xb5 18.♗xa3 und es entsteht eine zweiseitige Stellung) 15... ♗xd4! 16.♗d4 ♗xd4??! (Schwarz spielte diesen Zug sofort, dabei übersah er, daß ♖e5+ eine Figur gewonnen hätte) 17.♖xd4 ♗xd1 18.b4 ♖c7 (möglich war natürlich auch ♖xa3, ob-

wohl dann Weiß mit ♖d8+ besser ins Spiel kommt; der Textzug ist wahrscheinlich doch die sicherste Entgegnung, da er auch auf das schwache Feld c3 spekuliert) 19.♖xd1 ♗d7 20.♗e2 ♖c3+ 21.♗f1? (mehr hätte ♖d2 versprochen mit eventuellem Übergang ins aussichtsreichere Endspiel) 21... ♗c6! (die Partie spielt sich für Schwarz nun fast von selbst) 22.b5 ♗d5 23.♖d3 (nun versucht Weiß natürlich abzutauschen, daoch Schwarz geht nicht darauf ein) 23... ♖c1+ 24.♖d1 ♖xa3 25.f3?! (verständlich, daß er sich ein Luftloch für den König schaffen will, damit er endlich seinen Turm ins Spiel bringen kann; trotzdem entsteht aber die neue Schwächung e3) 25... ♖e3 26.♖d3? (♖d2?!) 26... ♖c1+ 27.♖d1 ♗c8! 28.♗f2 ♖c5+ 29.♗g3 (auch ♗f1 ist hoffnungslos, denn es folgt ♖e3 mit der Drohung ♗c1) 29... ♖e3 30.♖e1 f5 31.♗c4? (ein weiterer Fehler) ♖g5+ 32.♗f2 ♗xc4 33.♖a1?? ♗c2+ 0:1 (Kommentar von Bernd Hähle)

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

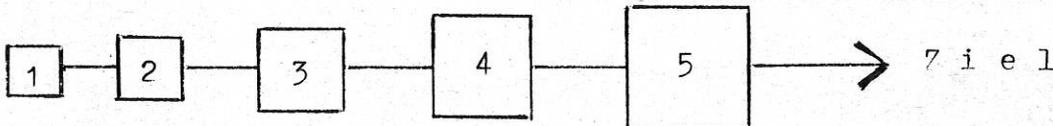
Gedanken zur Methodik des Schachunterrichts

von Walter Haas/Villingen

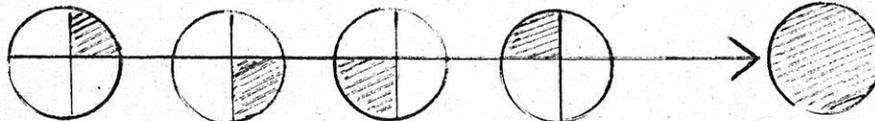
Wer als Schachübungsleiter im Einzel- oder Gruppenunterricht auf Dauer Erfolg haben will, muß sich auch kurz mit der Methodik des Schachunterrichts befassen. Man kann unterscheiden:

I. Methoden der Stoffvermittlung

a) Lernmethode (deduktive Methode)



Diese Methode hat den Vorteil, daß die Schüler schon nach sehr kurzer Zeit selbst Partien spielen können. Allerdings wird von vielen die Fähigkeit, mit Komplexität fertig zu werden, naiv überschätzt. Mancher Schach-



Diese Methode hat den Vorteil, daß das schachliche Spektrum in voller Breite und Tiefe erfaßt und dargeboten wird. Der bekannteste Anhänger dieser Methode war der deutsche Großmeister Dr. Siegbert Tarrasch. In seinem Lehrbuch steht wörtlich: „Das Partierspielen im Anfängerstadium ist der sichere Weg zur Stümperschaft.“ Seinen Schülern empfahl er deshalb so vorzugehen: Spielregeln und Anfangsgründe / Endspiele / Mittelspiel / allgemeine Eröffnungslehre / spezielle Eröffnungslehre / Meisterpartien nachspielen. Erst jetzt, nach etwa 12 bis 15 Monaten, dürfen bei dieser Methode die Schüler selbst Partien spielen. Zwei Extreme begegnen sich hier, denn fast jeder Teilnehmer an einem Schachkurs hat den

Der Lehrer bildet den Vordergrund. Er steht meistens am Demonstrationstisch und wird den Schülern durch Erklärung und Beschreibung den Stoff darbieten.

b) Arbeitsmethode (induktive Methode)

Die am Schachbrett sitzenden Schüler bilden hier den Vordergrund. Sie suchen nach Lösungen und sammeln eigene Erfahrungen. Der Lehrer, der seine Schüler zur Kreativität und Selbständigkeit erzieht, tritt nur zur Korrektur aus dem Hintergrund hervor.

II. Methoden der Stoffbehandlung

a) die ganzheitliche Übungsreihe

schüler, für den die Ganzheitsmethode ungeeignet ist, bleibt deshalb für immer ein Stümper.

b) die analytisch-synthetische Methode

Drang in sich, möglichst schon nach der ersten Lektion Partien zu spielen. Die Schüler werden also schon nach kurzer Zeit ungeduldig, langweilen sich und laufen dem Schachlehrer davon.

Was ist also zu tun, was ist das Richtige? Jede Methode hat ihre Vor- und Nachteile, weshalb man öfters die Systeme miteinander vermischen muß. Es ist auch ein großer Unterschied, ob man Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren zu unterrichten hat. Bei der Frage der Stoffvermittlung als auch der Stoffbehandlung, wird sich deshalb der Schachübungsleiter immer adressaten-spezifisch verhalten müssen. Erfolg wird also immer der flexible Übungsleiter haben, der sich auf die jeweilige Situation einstellt und Schach so anbieten kann, daß es dem Lernenden Spaß macht.

Das Schachkästchen-Spiel

An den Breitseiten eines Tisches setzen sich zwei Parteien Schachfreunde gegenüber. Entsprechend der Teilnehmerzahl wird für jede Partei der Inhalt je eines Schachfiguren-Kästchens gleichmäßig aufgeteilt. Der Schiedsrichter muß also prüfen, ob es sich hier auch um zwei gleiche Schachfiguren-Kästchen handelt und daß jede Partie 32 Figuren bekommen hat!

Jeder Schachfreund hat also eine Anzahl Schachfiguren vor sich liegen. An einer der Schmalseiten des Tisches ist der Start. Die sich gegenüber-sitzenden ersten „Läufer“ der Mannschaft umklammern jeweils das leere, zugeschlagene Schachfiguren-Kästchen mit ihrer Hand.

Nach dem Startzeichen des Schiedsrichters ergreifen sie schnell von ihrer Figurensammlung eine Schachfigur, schlagen den Deckel des Kästchens auf, legen die Schachfigur hinein! Das Kästchen wird wieder zugeklappt und geschwind an den Nachbarn weitergegeben. Hier wird dann die gleiche Handlung vorgenommen.

Das Set-Kästchen wandert so lange von Hand zu Hand, bis alle Schachfiguren im Kasten sind.

Sieger ist diejenige Mannschaft, die zuerst ihren Figurenkasten voll hat. Die Aufgabe des Schiedsrichters dabei ist es, aufzupassen, daß nicht geschummelt wird und ein Schachfreund gar zwei oder mehrere Figuren gleichzeitig ins Kästchen legt.

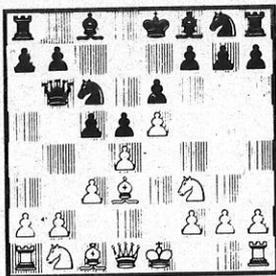


Nebel behinderte den Flugverkehr in Stuttgart-Echterdingen. Bis zum Vormittag fielen 29 Landungen und Starts aus. Viel Zeit für die wartenden Taxifahrer für ein Spielchen.
Bild: dpa



- Französisch -

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 ♘c6 5.♗f3 ♖b6
6.♗d3



6.- cd dies gilt als genauer seit der Partie Hort-Andersson, Reykjavik 1972, Informator 13, Partie 221. Die Anmerkungen stammen von Großmeister Hort.

6.- ♗d7 7.dc! ♗c5: 8. ♖e2! lt. Timman ist die Stellung nach 8.0-0 a5 9. ♗bd2 f6 unklar.

8.- a5 9. ♗bd2 a4 10.b4 ab 11. ♗b3: ♗a3 Weiß steht etwas besser (Hort)

12.0-0 ♗ge7 12.- ♗c1: 13. ♗fe1: ♗ge7 14.c4! mit Vorteil für Weiß.

13. ♗d2 ♗g6 14. ♗bd4 ♗e7 15. ♗fe1 0-0 16.h4 f5 die Stellung ist unklar (Hort).

17.ef ♗f6: 18. ♗ab1 18. ♗e6? ♗fe8 19. ♗e3 ♖a5 mit Gegenspiel für den Bauern.

18.- ♖a7 19. ♗e3 ♗d4: 20.cd ♗e8?! 20.- ♖a2: 21. ♖a2: ♗a2: 22. ♗g6: hg 23. ♗b7: ♗c8 24. ♗c7 mit minimalem Vorteil für Weiß.

21. ♗g5! mit Vorteil ♗g5: 22.hg ♗f4?! 22.- ♗e7 23. ♗d2 ♖d4: 24. ♗b4! mit Vorteil.

23. ♗f4: ♗f4: 24.g3 ♗f5 ♖e6: + ♗f7 26. ♖g4 26. ♖h3! g6 27. ♖g4 mit Gewinn.

26.- ♖a2: 27. ♗e2 ♖a3 28. ♗e3 ♖a7? 28.- ♖a2 29. ♗b7: ♗g6! 30. ♗e2 ♖a1+ 31. ♗b1 ♗d3:

32. ♗a1: ♗a1: + 33. ♗g2 ♗e2: 34. ♖e2: ♗aa8 mit minimalem Vorteil für Weiß.

29. ♗g2 Weiß steht auf Gewinn ♖a2 30. ♗e2 ♖a3 31. ♗e3 ♖a2 32. ♗b7: ♗g6 33. ♗e2 ♗d3:

34. ♗a2: ♗a2: 35. ♖e6+ ♗h8 36. ♗f7 ♗g8 37. ♖d5: ♗e2 38. ♗f4 1:0

Siehe auch Eley-Westerinen, Der Schachspieler, Nr. 4, Partie 286.

Diese Partie wird in den Theoriewerken als Beweis angegeben, daß Schwarz nicht 6.- ♗d7 spielen darf.

Die klassische Musterpartie dazu ist Nimzowitsch-Salwe, Karlsbad 1911.

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 ♘c6 5.♗f3 ♖b6
6.♗d3 ♗d7 7.dc ♗c5:



8.0-0 das forsche 8.b4 führt zum Nachteil für Weiß, z. B. 8.- ♗f2: + 9. ♗e2 droht ♗f1 mit Figurengewinn. 9.- f6! 10.ef ♗f6: 11. ♗f1 ♗g4 12.h3 ♗e3:

10. ♗f1 fe 11. ♗f2: e4.

8.- f6? mit 8.- a5! kann Schwarz noch gut mitspielen.

9.b4! ♗e7 10. ♗f4 fe 11. ♗e5: ♗e5: 12. ♗e5: ♗f6 12.- ♗f6 scheidet an 13. ♖h5+ g6 14. ♗g6: + hg 15. ♖g6: + ♗e7 16. ♗f6: + ♗f6: 17. ♖g7+.

13. ♗d2 0-0 14. ♗f3 ♗d6 15. ♖e2 ♗ac8 16. ♗d4 ♖c7 17. ♗e5 ♗e8 die weiße Zentrumstrategie hat gesiegt.

18. ♗ae1 ♗e5: 19. ♗e5: ♖c6 20. ♗d4 ♗d7 21. ♖c2 ♗f7 22. ♗e3 b6 23. ♗g3 ♗h8 24. ♗h7: e5 die erste Frucht ist gefallen. 24.- ♗h7: 25. ♖g6.

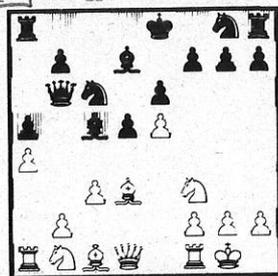
25. ♗g6 ♗e7 26. ♗e1 ♖d6 27. ♗e3 d4 28. ♗g5 ♗c3: 29. ♗c3: dc 30. ♖c3: ♗g8 31. a3 ♗f8 32. ♗h4 ♗e8 33. ♗f5 ♗d4 34. ♖d4: ed 35. ♗e7: ♗e7: 36. ♗d3 ♗d6 37. ♗f6: gf 38.h4 Salwe gab auf.

Diese Partie sollte sich jeder Schachfreund merken.

**W: Pokojowczuk – S: Ivkov
Polen 1971**

- Französisch -

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 ♘c6 5.♗f3 ♖b6
6.♗d3 ♗d7 7.dc ♗c5: 8.0-0 a5! 9.a4?



die Keres-Empfehlung führt zum Nachteil für Weiß. Hier muß Weiß so spielen wie Hort gegen Andersson, Reykjavik 1972, Informator 13, Partie 221.

9.- f6! 10. ♖e2 fe 11. ♗e5: ♗e5: 12. ♖e5: ♗f6 Schwarz wird nun immer e5 durchsetzen können.

13. ♖e2 13. ♗d2 ♗f2: + 13.- 0-0 14.h3? beschleunigt die Niederlage. Auf 14. ♗d2 folgt ♖ae8 15. ♗f3 e5! 16. ♗e5: ♗g4.

14.- ♖ae8 15. ♗e3 ♗e3: 16.fe e5 17. ♗b5 ♗b5: 18.ab ♗e4 19. ♗f8: + ♗f8: 20. ♖d3 ♗h8!

21. ♗a3 ♗f2 22. ♗c4 ♖g6 23.g4 ♖f6. Weiß gab auf.

- Französisch -

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 ♘c6 5.♗f3 ♖b6
6.♗d3 cd 7.cd ♗d7 8.0-0 ♗d4: ♖d4: 10. ♗c3 ♖e5: 11. ♗e1 ♗d6



An der Volkshochschule wurden folgende Themapartien gespielt:

**W.: Plesse - S.: Joppich, Purath
Volkshochschule Kreuzberg**

11. ♗e1 ♖d6 12. ♗b5 ♗b5: 13. ♗b5: + ♗d8 diese Stellung wird als spielbar für Schwarz von der Theorie angegeben. Keres sieht Weiß nach 14. ♖f3 in Vorteil. vielleicht ist 14. ♖h5 stärker. Z. B.: 14.- g6 15. ♖f3 f6 (15.- f5 16. ♗f4 ♖e7 17. ♗e5 ♗f6 18. ♖c3 ♗g7 19. ♗ac1 und Weiß gewinnt) 16. ♗f4 e5 17. ♗e5:! Weiß gewinnt.

14. ♖f3 ♗f6 An der Volkshochschule Wilmersdorf mußte sich Andreas Thomas als Simultanspieler mit 14.- f6 in zwei Partien auseinandersetzen.

15. ♗f4. e5 16. ♗ad1 ♗e7 (16.- d4 17. ♗d4:! mit Gewinn) 17. ♗c4 ef 18. ♗d5: und Weiß steht auf Gewinn.

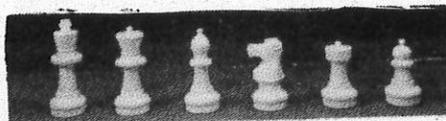
15. ♗f4 Das ist nicht der beste Weg, in der Partie Brunner-Otte geschah 15. ♗g5 ♗e7 16. ♗ac1 ♖b6 17. ♗a4 ♗e4? 18. ♗e4:! ♗g5: (18.- de 19. ♖d1+ führt zum Matt) 19. ♖f7: Schwarz gab auf.

15.- ♖b6 16. ♗a4 ♗c5 17. ♖g3 ♗e7 18. ♗ac1 ♗e4? Nach 18.- ♗ac8 hätte Schwarz eine Gewinnstellung.

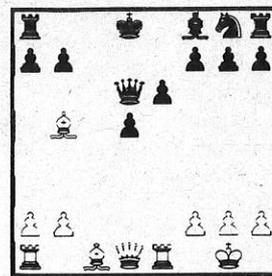
19. ♗e4:! ♗f2: + Auf 19.- de 20. ♖g7: hat Weiß siegreichen Angriff.

20. ♖f2: ♖f2: + 21. ♗f2: de 22. ♗c7+ ♗f6 23. ♗b7: ♗hd8 24.h4 h6 25. ♗e2 ♗d4 26. ♗b3 ♗ad8 27. ♗a7: g5 28.hg hg 29. ♗e3 ♗d7 30. ♗a4 ♗e5 31. ♗a5+ ♗f6 32. ♗g5: + aufgegeben.

Die Variante 11.- ♖d6 12. ♗b5: ♗b5: 13. ♗b5: + ♗d8 ist also schlecht für Schwarz.



**Volkshochschule Kreuzberg, März 1986 - Me-
phisto Amsterdam, Stufe 5**



Weiß ist am Zug

14. ♖h5! g6 15. ♖f3 f6 16. ♗f4 ♖c5 17. ♗a4 ♖c4 18. ♗b3 ♖c6 19. ♗ac1 ♗c5 20. ♗e3 b6 21. ♗c5: bc 22. ♖e6: ♖e6: 23. ♗d5: ♖b6 24. ♗a8: ♗e7 25.b3 ♗e8 26. ♗d5 ♗f8 27. ♖e1 ♗d5: 28. ♖d5: ♖c7 29. ♖c1 und Weiß gewann.

Hans Joachim Plesse



Bauern

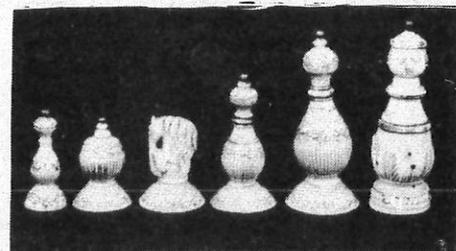
Da war ein weißes Bäuerlein, vom Wuchs her eher zart, das sah interessenlos darein als wär es ausgespart

und kam doch langsam, Schritt für Schritt, geschoben mehr und heimlich, weit über die Brettesmitt' - Gott, wie war das peinlich!

Soll er bleiben, was soll er tun, so schüttelt ihn der Zweifel. Laß mal das auf sich beruh'n, riet ihm der schwarze Teufel.

Es wär Schicksal, vorherbestimmt, so sagen die Banausen. Nein, wenn sich einer so benimmt, der bleibt besser draußen.

Erich P. Paul, Buxtehude



Walroß-Elfenbein-Figurensatz, Typ Bosnia Herzegowina, für 3500 versteigert von Christies/London, KH 9 cm, 19. Jh.